

**2715 Quadratmeter
Gewerbefläche zu vergeben.**
Wer ist interessiert?
(Genaue Aufteilung Seite 7)

Hannovers einzige Stadtteilzeitung speziell für diesen Bereich – Haus bei Haus

LINDENBLATT

Nr. 164 November 1981

14. Jahrgang

Gestaltung u. Schriftleitung: Horst Schweimler
Druck u. Verlag: Großdruckerei Petersen GmbH
3 Hannover 91 · Postfach 91 0830 · Tel. 42 30 51

Redaktion: 3 Hannover 91 - Göt. Chauffee 115
Verantwortlich für den Inhalt: Horst Schweimler
Anzeigenruf: Telefon 42 30 51 - 53 und 42 75 51

UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT FÜR LINDEN, LIMMER, CALENBERGER NEUSTADT UND DAVENSTEDT · NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 37250

Gedanken zu einem Bild



Am Anfang erscheint er dir weit
der Weg
und die Sonne – du hoffst auf Begleitung –
sie wechselt mit Schatten.
Und der Weg verengt sich,
Bäume wie Grenzpfähle,
Drei Menschen kommen
dir entgegen,
Dreieck. Werden, Sein, Sterben.
Die Spitze zum Himmel gerichtet.
Du gehst den Weg.

der am Anfang so weit erscheint
und siehst jene fallen
die mit Dir gegangen,
im Menschsein zerstörendem Schlag
der als Krieg Dir zum Sein Deines Volkes gepriesen
und siehst das Tor
und die Menschen davor,
am Anfang des Weges so unwirklich fern.
Du gehst, bis du sie erkennst –
ihre Namen nennst.
Bis das Tor sich hinter uns schließt.

15. November Volkstrauertag · 22. November Totensonntag · Bild: Stadtfriedhof Linden/Ricklinger
Foto und Text Horst Schweimler

Sorgen in unserem Bereich

Aufgabenkatalog für Bezirksrat sehr umfangreich Wie wird das Gespräch mit den Bürgern geführt?

Die aktuellen Sorgen in unserem Bereich werden durch das neue politische Gremium, den Bezirksrat, ad hoc nicht geringer. Wer Wunder erwartet, sollte Linden/Limmer den Rücken kehren und einem Wallfahrtsort entgegenpilgern.

Realisten meinen, es sollte schon jetzt als dem umfangreichen Katalog harmonisch aber lautstark an der Wiege des Bezirksrats Linden/Limmer, des 23köpfigen politischen Gebildes, gesungen werden. Klammern wir einmal die zu unserem Erscheinungsbereich gehörende Stadtteile Davenstedt und Calenberger Neustadt aus, dann ist dort, wo der Bezirksrat, den wir Ihnen heute vorstellen, agieren soll, ein sanierungsbedürftiges Altbaugebiet zu sehen, in dem die Stadtteile Linden-Süd und Linden-Nord offiziell zu Sanierungsgebieten erklärt wurden. Dazwischen liegen mit Linden-Mitte und am westlichen Rand mit Limmer Bereiche, die durch ihre Altbausubstanz die gleichen Belastungen haben, ohne die Vorteile, die offizielle Sanierungsgebiete genießen. Was den Straßen- und Durchgangsverkehr betrifft, sind sie im „gleichen Boot“.

Verkehr

Alte Pläne schmoren seit langem. Sie bedürfen der Weiterentwicklung, wenn die Umweltbedingungen für die Bewohner erträglich werden sollen, wenn ein „Auslaufen“ der Bevölkerungsstruktur an den unerträglich werdenden Hauptverkehrsstraßen, die einst friedliches Wohnen böten, verhindert werden soll.

Schwerpunkte: Allerweg, Göttinger Straße, Deisterplatz, Wunstorfer Straße, Lichtenbergplatz, Fossestraße, Kötnerholzweg. Die Alternativen liegen seit langem auf dem Tisch (Tunnel, Lettow-Vorbeck-Allee, verkehrsberuhigende Maßnahmen, Schmuckplatzlösung Kötnerholzweg), doch die Verwal-

tung vollzieht nur bröckchenweise Notwendigkeiten (Eisenstraße), und die Politiker regen sich kaum.

Hier ist eine Aufgabe für den Bezirksrat angezeigt, der mit 23 stimmkraftigen Politikern eigentlich so wichtig vortragen könnte, daß er gemeinsam mit der Bevölkerung, von der er gewählt wurde, ausreichendes Gewicht für Entscheidungen auf die politische Waage bringen müßte.

Sanierung · Mietentwicklung Modernisierung · Eigentumsbildung

Das gleiche gilt für die Sanierung mit all ihren flankierenden Maßnahmen.

Die Mietpreisentwicklung – über die erst kürzlich im Stadtteilforum Linden-Nord interessant, wenn auch nicht alle Aspekte ausleuchtend, referiert und diskutiert wurde, ist durchaus ein politisches Thema, das im Bezirksrat ausgiebig behandelt werden muß.

Mietermodernisierung und Eigentumsbildung durch Mietkauf mit Eigenhilfe? Für beides wurden in Linden-Süd (Ahrbergstraße) und Linden-Nord (Viktoriastraße) brauchbare Modelle entwickelt, deren Weiterentwicklung ohne politische Entscheidungen nicht möglich sind.

Stützung und Förderung der Infrastruktur

Anbindung und Verbindungen und durch den öffentlichen Nahverkehr (hier müssen auch Davenstedt und die Calenberger Neustadt als angrenzende Stadtteile mit in die Überlegungen einbezogen werden).

Fortsetzung auf Seite 3

Wir stellen den Bezirksrat vor:

Das kommunalpolitische Kind aus der Retorte, das in der Nacht vom 27. zum 28. September ans Licht der Welt kam, soll Ende November den ersten Schritt tun. Konstituierende Sitzung nennt man so etwas. Das 23köpfige Kind heißt Bezirksrat und wurde von der hiesigen Bevölkerung mittels eines umfangreichen Wahlzettels gemeinschaftlich zur Welt gebracht.

Das mit Spannung erwartete Wahlergebnis für den Bezirk 10, Linden-Süd, -Mitte und -Nord sowie Limmer brachte der hier schon immer stark vertretenen SPD die absolute Mehrheit, so daß sie auch den Bürgermeisterkandidaten stellt. 13 Kandidaten, die unter Hannovers rotem Kleeblattsymbol starteten, erreichten das Ziel. Die CDU bringt acht Kandidaten in den Bezirksrat, die FDP und die DKP sind je einmal vertreten.

Die Fraktionen der SPD und CDU für diesen Bereich haben inzwischen ihre Vorsitzenden gewählt. Klaus Huneke (SPD) und der durch seine Ratstätigkeit bekannte Ulrich Reymann (CDU)

kandidierten und obsiegten als Fraktionsführer. Als Bürgermeisterkandidat wurde Werner Strohmeier (SPD) nominiert, und es besteht kein Zweifel, daß er in der konstituierenden Sitzung, zu der der Oberbürgermeister einlädt, die Mehrheit der Stimmen erhält.

In vielen Gesprächen, die wir in der Zwischenzeit als überparteiliche Ortszeitung mit Vertretern des neuen Bezirksrates führten, wurde die Bereitschaft unterstrichen, „bürgernahe Kommunalpolitik“ zu betreiben.

Darum meinen wir, daß das Verzeichnis der Bezirksratsmitglieder, das wir heute veröffentlichen, in jedem Haushalt als kommunalpolitisches Adreßbuch für alle Fälle aufbewahrt werden sollte. „Fälle“, die Sie interessieren, drücken oder bedrücken, wird es in den fünf Jahren der nächsten Legislaturperiode sicher geben. Dann nehmen Sie das Verzeichnis zur Hand und Kontakt auf mit dem Bezirksratsvertreter Ihrer Wahl.



Monika Ahlborn (SPD)
geb. 1948
Davenstedter Straße 24



Gerhard Fricke (SPD)
geb. 1934, Materialprüfer,
Weidestraße 21,
Telefon 44 10 21



Klaus Huneke (SPD)
geb. 1948, Programmierer,
Lichtenbergplatz 8,



Gerd Serbin (FDP)
geb. 1956, Jurastudent,
Röttgerstraße 6,

Keine Kindergartenplätze in Linden-Nord – Selbsthilfe-Aktion



Hier schnitt

Am Anfang erscheint er dir weit
und die Sonne – du hoffst auf Begleitung –
sie wechselt mit Schatten.
Und der Weg verengt sich,
Bäume wie Grenzpfähle.
Drei Menschen kommen
dir entgegen,
Dreieck. Werden, Sein, Sterben.
Die Spitze zum Himmel gerichtet.
Du gehst den Weg.

der am Anfang so weit erscheint
und siehst jene fallen
die mit Dir gegangen,
im Menschsein zerstörendem Schlag
der als Krieg Dir zum Sein Deines Volkes gepriesen
und siehst das Tor
und die Menschen davor,
am Anfang des Weges so unwirklich fern.
Du gehst, bis du sie erkennst –
ihre Namen nennst.
Bis das Tor sich hinter uns schließt.

15. November Volkstrauertag · 22. November Totensonntag · Bild: Stadtfriedhof Linden/Ricklinger
Foto und Text Horst Schweimler

Keine Kindergartenplätze in Linden-Nord – Selbsthilfe-Aktion

Wegen der katastrophalen Kindertagesituation in Linden-Nord hat sich eine Elterngruppe entschlossen, einen Kinderladen aufzubauen.

Ein Kind der bereits bestehenden Gruppe ist in zwei Kindergärten in Linden-Nord angemeldet und steht auf Platz 79 und 115 der jeweiligen Wartelisten.

Das Kind könnte frühestens aufgenommen werden, wenn es in die 2. Klasse der Grundschule geht!

Die Elterngruppe ist nicht bereit, diesen Zustand so hinzunehmen. Sie sucht daher noch Kinder ab 3 Jahre und Eltern, die Interesse haben, an einem Kinderladenprojekt aktiv mitzuarbeiten. Gemeinsam soll das pädagogische Konzept entwickelt werden.

Die Gruppe trifft sich regelmäßig Montagabend.
Kontaktadresse: Traudel Schlieckau, Pfarrlandplatz 7,
3000 Hannover 91, Telefon 45 57 92.

Das Kinderzentrum sucht...

alte Fahrräder und Fahrradteile, denn dort im **Kinderzentrum Allerweg 7** ist von dem Lehrer Thomas Ritter (Caritas) eine Fahrradgruppe gegründet, der Kinder ab sieben Jahren angehören. Hier werden Fahrräder repariert, zusammengebaut und angestrichen, doch es herrscht akuter Mangel an Material. Wenn Sie also ein altes Fahrrad oder Fahrradteile haben, geben Sie bitte Nachricht. Eine Postkarte genügt. Die Gruppe holt Ihre Spende gern bei Ihnen ab. Dankeschön!



Liebe Freunde!

Heute, wo so viele Köpfe vorne aufer Titelsaate sind, will ich mich nicht auch noch so braat machen.

Die Köpfe, welche nicht mir gehören, sondern dem Bezirksräöt, sollen nun bald Gedanken häöben, welche Linden und Limmer betreffen. Wenn man dem alten Spruch glaubt, „viele Köche verderben den Braa“, dann kann jäd wohl nicht viel baa dem Bezirksräötbraa rauskommen.

Ob die alle auch aan Herz für Kinder häöben?
Mäöl abwarten wie das mit den Spielplätzen und Kindergärten und der Wilhelm-Blum-Sträöbe wird.

Aan päör vom Bezirksräöt häöben erst gar kaane Bilder geschickt, viellaacht, waal se so grimmig aussehen – oder?

Schlachtermaaster und Bezirksräötsherr Horst Grotefendt, welcher auch'n Kopp schicken sollte, maante: „Mich kennen sowieso schon alle.“ Böse Zungen säögten, es wäre gut, daß der Dicke kaan Bild geschickt häöbe, denn sonst hätte die Zaatung in kaanen Briefkasten raangepaßt.

So, liebe Freunde, nun will ich mich man mit den anderen nicht auch noch anlegen, sonst liegt bald nichts mehr an.

Tschüß, Euer HAANI

zum Thema:

schlecht hören



Die Spatzen pfeifen es von den Dächern...

... Sie haben davon noch nichts gehört?
Von dem, was heute in der Stadt
passierte?
Vielleicht liegt's einfach am Gehör,

das nicht mehr so einwandfrei
funktioniert wie früher ...

Da gib't s nur eins:

Sofort zum Hörgeräte-Akustiker

RUDOLF HELLER · HÖRGERÄTE · AKUSTIKER-MEISTER
Falkenstraße 27 (Ärztehaus) 3000 Hannover-Linden

Wir stellen den Bezirksrat vor:

Das kommunalpolitische Kind aus der Retorte, das in der Nacht vom 27. zum 28. September ans Licht der Welt kam, soll Ende November den ersten Schritt tun. Konstituierende Sitzung nennt man so etwas. Das 25 köpfige Kind heißt Bezirksrat und wurde von der hiesigen Bevölkerung mittels eines umfangreichen Wahlzettels gemeinschaftlich zur Welt gebracht.

Das mit Spannung erwartete Wahlergebnis für den Bezirk 10, Linden-Süd, -Mitte und -Nord sowie Limmer brachte der hier schon immer stark vertretenen SPD die absolute Mehrheit, so daß sie auch den Bürgermeisterkandidaten stellt. 13 Kandidaten, die unter Hannovers rotem Kleeblattsymbol starteten, erreichten das Ziel. Die CDU bringt acht Kandidaten in den Bezirksrat, die FDP und die DKP sind je einmal vertreten.

Die Fraktionen der SPD und CDU für diesen Bereich haben inzwischen ihre Vorsitzenden gewählt. Klaus Huneke (SPD) und der durch seine Ratstätigkeit bekannte Ulrich Reymann (CDU)

kandidierten und obsiegten als Fraktionsführer. Als Bürgermeisterkandidat wurde Werner Strohmeier (SPD) nominiert, und es besteht kein Zweifel, daß er in der konstituierenden Sitzung, zu der der Oberbürgermeister einlädt, die Mehrheit der Stimmen erhält.

In vielen Gesprächen, die wir in der Zwischenzeit als überparteiliche Ortszeitung mit Vertretern des neuen Bezirksrates führten, wurde die Bereitschaft unterstrichen, „bürgernahe Kommunalpolitik“ zu betreiben.

Darum meinen wir, daß das Verzeichnis der Bezirksratsmitglieder, das wir heute veröffentlichen, in jedem Haushalt als kommunalpolitisches Adreßbuch für alle Fälle aufbewahrt werden sollte. „Fälle“, die Sie interessieren, drücken oder bedrücken, wird es in den fünf Jahren der nächsten Legislaturperiode sicher geben. Dann nehmen Sie das Verzeichnis zur Hand und Kontakt auf mit dem Bezirksratsvertreter Ihrer Wahl.



Monika Ahlborn (SPD)
geb. 1946,
Davenstedter Straße 24



Gerhard Fricke (SPD)
geb. 1934, Materialprüfer,
Weidestraße 21,
Telefon 44 10 21.



Klaus Huneke (SPD)
geb. 1946, Programmierer,
Lichtenbergplatz 8,
Telefon 44 04 70.



Gerd Serbin (FDP)
geb. 1956, Jurastudent,
Röttgerstraße 6,
Tel. d: 12734 od. 12834,
p: 453466.



Rosemarie von Alten (CDU)
geb. 1948, Sekretärin,
Bennostraße 13,
Tel. d: 4506-228, p: 453153.



Friedhard Grote (SPD)
geb. 1933, Pädag. Mitarbeiter,
Lipmannstraße 9,
Telefon 4 58 95 45.



Johannes Koch (CDU)
geb. 1925, Buchhalter,
Bennostraße 3,
Tel. d: 765-2737, p: 457102.



Volker Stiller (CDU)
geb. 1943, Polizeibeamter,
Von-Alten-Allee 31,
Tel. d: 109-0674, p: 441577.



Bernd Arnemann (CDU)
geb. 1924, Abteilungsleiter,
Lindener Marktplatz 8,
Tel. d: 13818, p: 440241.



Hiltrud Grote (SPD)
geb. 1936,
Lipmannstraße 9,
Telefon 4 58 95 45.



Dr. Rainer v. Olshausen (CDU)
geb. 1943, Akad. Oberrat,
Limmerstraße 15B,
Tel. d: 762-2704, p: 454365.



Werner Strohmeier (SPD)
geb. 1941, Speditionskaufm.,
Teichstraße 7,
Telefon 45 57 38.



Ernst Barkhoff (SPD)
geb. 1953, Berufsschullehrer,
Comeniusstraße 19,
Telefon 44 16 72.



Alfred Hehnen (DKP)
geb. 1930, Angestellter,
Fössestraße 45,
Telefon 44 00 09.



Wilfried Otto (CDU)
geb. 1952, Gymnasiallehrer,
Jacobsstraße 2,
Tel. d: 419-423, p: 442862.



Thomas Wienand (CDU)
geb. 1945, Studienrat,
Ihmeplatz 6,
Tel. d: 168-4035, p: 4582334.



Uwe Blitter (SPD)
geb. 1955, Student,
Kötnerholzweg 22,
Telefon 45 75 72.



Rudolf Hoffmann (SPD)
geb. 1934, Sozialarbeiter,
Spinnereistraße 1,
Telefon 44 07 98.



Ulrich Reymann (CDU)
geb. 1938, Betriebsassistent,
Niemeyerstraße 10,
Tel. d: 4506-228, p: 453153.



Botho Wartz (SPD)
geb. 1943, Sozialarbeiter,
Selmastraße 6,
Telefon 44 65 85.

Ohne Bild

Edelgard Bulmann (SPD)
geb. 1951, Lehrerin,
Pfarrlandstraße 6.

Horst Grotefendt (SPD)
geb. 1928, Fleischermeister,
Charlottenstraße 72,
Telefon 44 16 87.

Henning Klages (SPD)
geb. 1942, Richter,
Lichtenbergplatz 5.

Kann man beim
Staubsaugen
Mozart hören?



PHILIPS

borchers + hache

Limmerstr. 3-5+6,
Intelectra Haltest. Küchengarten
Telefon 44 27 11

**Erneuern Sie Ihre alte
Brille kostenlos.
Schicke Brillenfassungen
die Sie mögen – bei
uns ohne Aufpreis!
Wünschen Sie Tönung
oder Entspiegelung der
Gläser, zahlen Sie nur
DM 15,- für eine Brille zu.**



Limmerstraße 37 Telefon 44 26 93

Fachmännische Beratung
durch ein gutes Fachteam finden Sie bei

ORTHOPÄDIE
SCHUHTECHNIK *Schievink*

- Einlagen in vielen Ausführungen
- Änderung von Konfektionsschuhen
- Orthopädische Maßschuhe

Roesebeckstr. 20, Tel. 44 60 66
(gegenüber Krankenhaus Siloah)

**Ihr Malermeister Jürgen Werner
führt aus:**

Treppenhausrenovierungen, Fassaden-
beschichtungen sowie individuelle Tapezier-
und Malerarbeiten.

Hannover 91, Haasemannstraße 2
Telefon 44 30 60 · Priv. 05139 / 85 01

Die Wollkiste (Nähe Limmerstr.)
Velberstraße 10 Haltestelle Leinaustr.)
Boucle-Garn, div. Farben
50 g 1,50
Flauschgarn 100 g 3,98
Fertig-Stores, viele Maße
29,90 24,90

DETTMAR

SPIESS

ORTHOPÄDIE-SCHUH-TECHNIK

Schuhe
für lose Einlagen

Limmerstraße 84 · ☎ 44 19 91

In Linden funkelt es . . .

QRX! QRX! X mal bitte! Das ist kein Signal vom andern Stern, auch kein Geheimcode von Agenten, die ihr dunkles Spionageschäft betreiben. Der Mann, der da in seiner guten Stube sitzt, ein Mikrofon in der Hand hält und mehrfach „X mal bitte“ hineinruft, hat ein Hobby, an dem derzeit immer mehr Leute Gefallen finden: er ist CB-Funker. QRX oder wie „alte Hasen“ sagen, einfach nur „X mal bitte“ bedeutet, daß der Funker auf seinem Kanal ein Gespräch hört, an dem er beteiligt sein möchte und damit die anderen auffordert, ihn mitreden zu lassen. CB-Funker haben nicht nur besondere Codebuchstaben, die jeder Neuling mit dem Kauf seines Gerätes zur Gebrauchsanweisung geliefert bekommt, sie geben sich auch besondere Namen.

Da ruft zum Beispiel „Joker 3“ die „Rose 5“ oder „Snuffy 2“ den „Tiger 4“. Und wenn sie miteinander funkeln, so nennen sie das „an der Breake sitzen“. Wenn sich „Temmy 1“ an der Breake meldet, braucht er auf Antwort von Funkerkollegen nicht lange zu warten. Viele kennen ihn, es gibt eine Menge zu bereden. „Temmy 1“ heißt mit bürgerlichem Namen Eddy Templin. Er ist seit vielen Jahren CB-Funker. In seiner Wohnung in der Stärkestraße 8 hat er eine Heimstation mit 12 Kanälen, in seinem Auto die mobile Funkstation. Vor fünf Jahren hat er den „Funcker-Club Linden“ ins Leben gerufen. Neben dem gemeinsamen Interesse am Funken haben die Mitglieder vor allem Freude an der Geselligkeit, an gemeinsamen Unternehmungen und Festen. Aufgenommen in den Club werden nur Ehepaare oder Paare in einer eheähnlichen Verbindung. „Ich wollte keinen reinen Männerclub“, sagt Eddy. Er findet, wenn die Männer schon beruflich viel von zu Hause weg sein müssen, sollten sie wenigstens die Freizeit mit der Familie verbringen. Die meisten Clubmitglieder haben Kinder, man trifft sich regelmäßig zum Gedankenaustausch, es werden Kinderfeste organisiert, einmal im Sommer gibt es ein großes Zeltlager „mit Gitarrenspiel und Liedern, Lagerfeuer und allem, was dazu gehört“, sagt Eddy.

Überhaupt wird Kameradschaft unter den CB-Funkern großgeschrieben. Sie helfen sich untereinander und helfen anderen. Schon oft ist es vorgekommen, daß Eddy nachts aus dem Bett geklingelt wurde, weil irgendjemand Hilfe brauchte. Er findet nichts Besonderes dabei, nachts mit einem Kanister Benzin loszufahren, um irgendwo ein liegengebliebenes Auto wieder flott zu machen. Autopannen sind die häufigsten Ursachen, wenn CB-Funker in Aktion treten, um anderen zu helfen. Zum Beispiel sah Eddy einmal auf der Autobahn einen schweren Unfall, schnell war der nächst erreichbare Funkerkollege informiert, der sofort die Polizei angerufen hat. Durch präzise Beschreibung des Unfallortes waren die Rettungsfahrzeuge schnell zur Stelle. Aber nicht immer wird Hilfe unter so dramatischen Umständen gebraucht. Der Funker, der zu Hause beim Tapezieren den schweren Schrank nicht von der Wand wegrücken konnte, brauchte auch nicht lange auf einen Funkerkollegen zu warten, der tatkräftig mit zapackte.

CB-Funker verstehen sich als eine Gemeinschaft. Es ist klar, daß sich alle duzen. „Für manchen“, sagt Eddy, „ist das Funken die einzige Möglichkeit, mit vielen anderen Menschen in Kontakt zu kommen.“ Es gibt Kranke oder Behinderte unter den Funkern, die das Haus gar nicht oder nur mit fremder Hilfe verlassen können.



Aber auch viele, die einfach unter dem Mangel an Kontaktfähigkeit leiden, einsam sind, Hemmungen gegenüber anderen Menschen haben. Beim Funkkontakt können sie so lange anonym bleiben, bis sie Vertrauen fassen. Auch ohne Bindung an einen Club oder Verein verabreden sich Funker zu gemeinsamen Treffen, zum Frühschoppen am Sonntagvormittag. Beim Fachsimpeln machen QSL-Karten die Runde. Sie sind die „Visitenkarte“ des Funkers. Darauf sind nähere Angaben über den Funker wie Name, Art der Station, Kanal und Frequenz u. ä. vermerkt. Sie haben Postkartengröße, die Vorderseite ist meist mit einer Zeichnung, einem Foto oder einem Spruch je nach Temperament und Phantasie des Besitzers graphisch gestaltet. Ursprünglich nur als schriftliche Bestätigung einer gelungenen Funkverbindung gedacht, sind sie heute oft begehrte Sammelobjekte und werden bei Funkertreffen eifrig ausgetauscht.

Kostspielig muß das Hobby nicht sein. Es gibt die unterschiedlichsten Angebote auf dem Markt, vom einfachen Handfunkgerät mit geringer Reichweite bis zur großen Heimstation. Beschränkungen beim Kauf gibt es nicht. Aber natürlich muß das Gerät angemeldet und für den Betrieb eine monatliche Gebühr an die Post entrichtet werden. Anders als beim Telefon ist diese Gebühr aber gleichbleibend, egal wieviel gefunkt wird. Die Anzahl der CB-Funker ist in den letzten Jahren immer größer geworden. Eine Entwicklung, die für die langjährigen Funker nicht nur Grund zur Freude ist. Eddy bedauert: „Damit wächst auch die Zahl der schwarzen Schafe, Leute, die rücksichtslos Gespräche anderer stören, die sich gegenseitig beschimpfen oder auf dem Kanal den „dicken Max“ markieren.“ Solche „Banausen“ verwässern nicht nur die Idee des CB-Funkens, sie verderben den anderen auch den Spaß an der Sache. „Das höfliche QRX und ein freundlicher Umgangston sollten eine Selbstverständlichkeit sein“, wünscht Eddy sich und den anderen Hobbyfunkern. Heidemarie Bock.



**Unter dem Motto „Pelz ist mehr“
eröffnet der Pelzexperte
Günter Ehrenberger
in Hannovers Innenstadt eine
räumlich großzügige Filiale.**

Als seinerzeit jüngster Kürschnermeister Deutschlands (21 Jahre) stellte Günter Ehrenberger sein Wissen und Können unter Beweis. Sein Geschäft an der Martinskirche am Lindener Berg gab ihm recht. Der Name Ehrenberger wurde ein Begriff für Qualitätspelze mit dem gewissen Etwas.

Nach neun Jahren erwies sich die Laden- und Werkstattfläche als zu klein. So wechselte er in das Ihme-Zentrum über und führt dort auf ca. 250 Quadratmetern in drei Etagen ein reiches Angebot an Pelzen. Das angeschlossene Atelier führt jeden Pelzwunsch bis zur vollendeten Ausfertigung durch. In seinem Geschäft gibt es alles an Pelzen, was das Herz begehrt, zu erstaunlich günstigen Preisen!

Herr Ehrenberger sieht sich als Glied einer langen Kette derer, die Qualitätspelze mit langer Lebensdauer fertigen; zur Freude seiner Kunden.

Seine langjährigen Fachkräfte und eine Vielfalt von Pelzen ermöglichen ihm, in repräsentativen Räumen ein umfangreiches Angebot zu zeigen. Die ebenerdige Ladeneinheit, 250 Quadratmeter und 60 Meter Schaufensterfront geben den Kunden und Freunden des Hauses einen schnellen und umfassenden Überblick.

Es findet sich so manches Modell – ob sportlich-elegant oder extravagant –, dessen Reizen man sich nicht entziehen kann. Da wird jeder Typ und jedes Alter angesprochen; so daß der Besuch ein pelziges Vergnügen und ein Spaß an der Eis- und Winterzeit wird.

Ehrenberger
PELZMODEN

Die Filiale EHRENBERGER-PELZMODEN befindet sich in Hannovers City, Schmiedestraße/Ecke Heiligerstraße, leicht zu Fuß und mit dem Auto zu erreichen.

Seit über 50 Jahren
RADIO · FERNSEHEN · ELEKTRO

Stephanusstraße 17, Ecke Gartenallee
Elisenstraße 25, Ecke Leinaustraße

FernsehdiensT STAR
TELEFON 45 45 77

Eigene Reparaturwerkstatt
Heimreparatur · Antennenbau

DAUERWELLE ab 30,-

inkl. schneiden + Lockwelle, Sonderleistungen
+ Langhaar-Aufschlag.

SALON WIENHÖFER

Kirchhöfnerstraße 10, Tel. 4 58 94 10

Treppenausrenovierungen, Fassadenbeschichtungen sowie individuelle Tapezier- und Malerarbeiten.

Hannover 91, Haasemannstraße 2
Telefon 44 30 60 · Priv. 05139 / 85 01

Die Wollkiste (Nähe Limmerstr.)
Velberstraße 10 Haltestelle Leinaustr.)
Boucle-Garn, div. Farben
50 g 1,50
Flauschgarn 100 g 3,98
Fertig-Stores, viele Maße
29,90 24,90

DETTMAR

ORTHOPÄDIE-SCHUH-TECHNIK

SPIESS

Schuhe

für lose Einlagen

Limmerstraße 84 ☎ 44 19 91

Heimstation mit 12 Kanälen, in seinem Auto die mobile Funkstation. Vor fünf Jahren hat er den „Funker-Club Linden“ ins Leben gerufen. Neben dem gemeinsamen Interesse am Funken haben die Mitglieder vor allem Freude an der Geselligkeit, an gemeinsamen Unternehmungen und Festen. Aufgenommen in den Club werden nur Ehepaare oder Paare in einer eheähnlichen Verbindung. „Ich wollte keinen reinen Männerclub“, sagt Eddy. Er findet, wenn die Männer schon beruflich viel von zu Hause weg sein müssen, sollten sie wenigstens die Freizeit mit der Familie verbringen. Die meisten Clubmitglieder haben Kinder, man trifft sich regelmäßig zum Gedankenaustausch, es werden Kinderfeste organisiert, einmal im Sommer gibt es ein großes Zeltlager „mit Gitarrenspiel und Liedern, Lagerfeuer und allem, was dazu gehört“, sagt Eddy.

Überhaupt wird Kameradschaft unter den CB-Funkern großgeschrieben. Sie helfen sich untereinander und helfen anderen. Schon oft ist es vorgekommen, daß Eddy nachts aus dem Bett geklingelt wurde, weil irgendjemand Hilfe brauchte. Er findet nichts Besonderes dabei, nachts mit einem Kanister Benzin loszufahren, um irgendwo ein liegengebliebenes Auto wieder flott zu machen. Autopannen sind die häufigsten Ursachen, wenn CB-Funker in Aktion treten, um anderen zu helfen. Zum Beispiel sah Eddy einmal auf der Autobahn einen schweren Unfall, schnell war der nächst erreichbare Funckerkollege informiert, der sofort die Polizei angerufen hat. Durch präzise Beschreibung des Unfallortes waren die Rettungsfahrzeuge schnell zur Stelle. Aber nicht immer wird Hilfe unter so dramatischen Umständen gebraucht. Der Funker, der zu Hause beim Tapezieren den schweren Schrank nicht von der Wand wegrücken konnte, brauchte auch nicht lange auf einen Funckerkollegen zu warten, der tatkräftig mit zu packte.

CB-Funker verstehen sich als eine Gemeinschaft. Es ist klar, daß sich alle duzen. „Für manchen“, sagt Eddy, „ist das Funken die einzige Möglichkeit, mit vielen anderen Menschen in Kontakt zu kommen.“ Es gibt Kranke oder Behinderte unter den Funkern, die das Haus gar nicht oder nur mit fremder Hilfe verlassen können.



Aber auch viele, die einfach unter dem Mangel an Kontaktfähigkeit leiden, einsam sind. Hemmungen gegenüber anderen Menschen haben. Beim Funkkontakt können sie so lange anonym bleiben, bis sie Vertrauen fassen. Auch ohne Bindung an einen Club oder Verein verabreden sich Funker zu gemeinsamen Treffen, zum Frühschoppen am Sonntagvormittag. Beim Fachsimpeln machen QSL-Karten die Runde. Sie sind die „Visitenkarte“ des Funkers. Darauf sind nähere Angaben über den Funker wie Name, Art der Station, Kanal und Frequenz u. ä. vermerkt. Sie haben Postkartengröße, die Vorderseite ist meist mit einer Zeichnung, einem Foto oder einem Spruch je nach Temperament und Phantasie des Besitzers graphisch gestaltet. Ursprünglich nur als schriftliche Bestätigung einer gelungenen Funkverbindung gedacht, sind sie heute oft begehrte Sammelobjekte und werden bei Funkertreffen eifrig ausgetauscht.

Kostspielig muß das Hobby nicht sein. Es gibt die unterschiedlichsten Angebote auf dem Markt, vom einfachen Handfunkgerät mit geringer Reichweite bis zur großen Heimstation. Beschränkungen beim Kauf gibt es nicht. Aber natürlich muß das Gerät angemeldet und für den Betrieb eine monatliche Gebühr an die Post entrichtet werden. Anders als beim Telefon ist diese Gebühr aber gleichbleibend, egal wieviel gefunkt wird. Die Anzahl der CB-Funker ist in den letzten Jahren immer größer geworden. Eine Entwicklung, die für die langjährigen Funker nicht nur Grund zur Freude ist. Eddy bedauert: „Damit wächst auch die Zahl der schwarzen Schafe, Leute, die rücksichtslos Gespräche anderer stören, die sich gegenseitig beschimpfen oder auf dem Kanal den ‚dicken Max‘ markieren.“ Solche „Banausen“ verwässern nicht nur die Idee des CB-Funkens, sie verderben den anderen auch den Spaß an der Sache. „Das höfliche QRX und ein freundlicher Umgangston sollten eine Selbstverständlichkeit sein“, wünscht Eddy sich und den anderen Hobbyfunkern. Heidemarie Bock

befindet sich in Hannovers City, Schmiedestraße/Ecke Heiligerstraße, leicht zu Fuß und mit dem Auto zu erreichen.

Seit über 50 Jahren
RADIO · FERNSEHEN · ELEKTRO
Stephanusstraße 17, Ecke Gartenallee
Elisenstraße 25, Ecke Leinaustraße
Fernsehdienst STAR
TELEFON 45 45 77

Eigene Reparaturwerkstatt
Heimreparatur · Antennenbau

DAUERWELLE ab 30,-

inkl. schneiden + Lockwelle, Sonderleistungen
+ Langhaar-Aufschlag.

SALON WIENHÖFER

Kirchhöfnerstraße 10, Tel. 4 58 94 10

**Betten-
Spar-Parade!**

Ein paar Grad weniger im Schlafzimmer, und ein neues Bett macht sich bereits in einem Jahr bezahlt.

Unser Rechenbeispiel:

Wenn die Bewohner eines Einfamilienhauses mit Ölheizung (z. B.) pro Saison statt 23 ° Raumtemperatur nur um 2 ° zurückgingen - also auf 21 ° schalten würden - dann käme eine Energieersparnis im Wert von ca. DM 300,- zustande.

Wer aber darüber hinaus in seinem Schlafzimmer die Temperatur noch weiter drosselt, schläft nicht nur gesünder, er spart auch logischerweise noch mehr an teuren Heizkosten.

Gute Betten zahlen sich aus

Ein gutes Bett ist bekanntlich ein natürlicher Wärmespeicher. Es nimmt die normale Körpertemperatur auf, „konserviert“ sie und hüllt so den Menschen wohligh in die eigene Wärme.

Im Schlaf Heizkosten sparen!

Step-Betten

Lammflor-Stepp-Betten

Oberseite weiches Lammfell, Unterseite hochwertige Schurwolle, gesteppt, 135/200 **190,-**

Orig. Karo-Step-Betten

Mako-Inlett, gefüllt mit 1500 g weißen, besonders daunigen und füllkräftigen Halbdauen, 135/200 **290,-**

Orig. Karo-Step-Betten

Mako-Inlett, gefüllt mit 1400 g weißen, kleinsortierten orig. polnischen Gänse-3/4-Dauen, 135/200 **390,-**

Daunen-Step-Betten

Mako-Inlett, gefüllt mit 1250 g weißen, 1 a ungarischen Gänse-3/4-Dauen, besonders ausgesuchte Qualität, 135/200 **450,-**

Kopfkissen

Kopfkissen

Mako-Inlett, gefüllt mit 1000 g weißem, orig. Gänserupf, 80 x 80 **60,-**

Garantie-Kopfkissen

Mako-Inlett, gefüllt mit 1000 g weißen, daunigen Gänsefedern, 80 x 80 **80,-**

Oberbetten

so richtig zum Wohlfühlen. Gefüllt mit 2500 g weißen orig. Gänse-1/2-Dauen, 135/200 **300,-**

Oberbetten

hochwertiges Mako-Inlett, gefüllt mit 2000 g weißen, polnischen Gänse-3/4-Dauen, kuschelig weich und mollig warm, 135/200 **420,-**

Vorteil

Betten, die älter als 10 Jahre sind, können nicht mehr richtig wärmen.

Wer also im Schlaf bares Geld verdienen will !!!

durch Sparen von Heizkosten, der sollte seine Betten einmal kritisch unter die Lupe nehmen. Wenn ihr Bett klumpt und sich nicht mehr locker aufschütteln läßt, ist es höchste Zeit, den Fachmann aufzusuchen.

Sprechen Sie mit uns

Wir wollen Ihnen beweisen, wie Sie durch gute Betten den gestiegenen Heizkosten ein Schnippchen schlagen können, ohne das Haushaltsbudget zusätzlich belasten zu müssen. Ein gutes Bett ist eine vernünftige Anschaffung. Sie macht sich bereits in einer einzigen Heiz-Saison bezahlt.

Übrigens! Wir füllen jedes Bett selbst! Damit Sie wissen, was Sie kaufen.

Ein Haus der Gobers-Gruppe.

Betten-Gimpel

Hannover-Linden, Limmerstraße 83, Telefon 441629

Deutschlands großes Fachgeschäftsunternehmen für Betten und Aussteuer

Sorgen in unserem Bereich

Fortsetzung von Seite 1

Das Abhängen der Buslinie, die vom Mühlenberg über Deisterplatz, Deisterstraße, Schwarzer Bär, Calenberger Neustadt führte, hat für die Bevölkerung und die Versorgungsbetriebe, vor allem im Bereich Schwarzer Bär/Deisterstraße, große Nachteile gebracht. Proteste fruchteten nicht.

Nachteile in noch größerem Umfang befürchtet man bei der geplanten Abhängung der S-Bahn-Linie, die heute über den Schwarzen Bär führt und Verbindung zum Bereich Ricklingen, Mühlenberg, Wettbergen schafft. Die im Lindener Bereich liegenden Schulen, Krankenkassen, Stadtwerke im Immezentrum, Ärztezentrum Falkenstraße, Krankenhaus II und viele Einkaufsstätten und umgekehrt, der in Ricklingen liegende Stadtfriedhof sind häufig angefahrne Ziele vieler Bewohner des südwestlichen Bereichs. Man bangt um die Lebendigkeit solch großer Stadtteile wie Linden-Süd und Linden-Mitte und um den Erhalt der erforderlichen Versorgung und des Wirtschaftspotentials.

Kindertagesstätten · Freizeit- und Spielparks · Kinderbetreuung

Das Ringen um die Stärkestraße 15, um das Haus Wilhelm-Blühm-Straße 10, das verbal immer von allen Parteien unterstützt wurde und doch nicht so recht vorankam, ist hinlänglich bekannt. Hinlänglich bekannt sind auch die Zahlen, die eine Unterversorgung mit Kindertagesstättenplätzen belegen.

Ein großer Fehlbedarf ist besonders in Linden-Nord zu verzeichnen. Der Spielplatz Stärkestraße 15 und das Projekt Wilhelm-Blühm-Straße 10, in zäher Kleinarbeit durch die Bürger politisch auf den Weg gebracht, dürfen auf diesem Weg nicht steckenbleiben.

Aufgaben genug für den Bezirksrat, der laut CDU die Arbeit der Sanierungskommission überflüssig macht.

Noch ist kein Konzept zu sehen, wie der mit den Sanierungskommissionen einhergehende Dialog zwischen Bürgern, ihren Gruppen und Arbeitskreisen, Politikern und Verwaltung, wie die Informationsmöglichkeit ersetzt werden sollen.

Irgendwie hat man Hoffnung, doch darf man sie wohl nicht zu hoch schrauben.

Nach den Spielregeln der Demokratie müssen sich die CDU-Bezirksratsvertreter nun doch mit dem DKP-Vertreter im Bezirksrat an einen Tisch setzen, was sie bisher stets vermieden und dadurch bei manch nützlich erscheinendem Gespräch fehlten.

Auch die Gegensätze zwischen den beiden großen Parteien sind bisher kaum irgendwo so stark sichtbar und spürbar geworden wie im Bereich Linden/Limmer.

Hier, wo es doch in erster Linie um das Wohl ganz spezifischer Stadtteilangelegenheiten geht, sollte man weniger Ideologie predigen und mehr sachbezogene praktische Stadtteilarbeit verrichten.

Wie das funktionieren soll, kann man erst in den nächsten Monaten analysieren, wenn sich der Bezirksrat konstituiert hat, wenn die ersten Dialoge zwischen den Parteien stattgefunden haben.

Bedenkt man, daß der Bezirksrat letztlich nur eine beratende Funktion ausübt und der Rat die Entscheidungen fällt, darf man – auch angesichts der allgemeinen Finanzlage – von der Quantität der jetzt für Linden/Limmer tätigen Politiker kaum eine bessere Qualität der Ergebnisse erwarten.

Ein umfangreicher Problemkatalog liegt vor. Sicher werden der Bezirksrat und die Fraktionen daran gemessen, wo und nach welchen Kriterien sie die Punkte anpacken, die die Bevölkerung seit langem ganz vorn auf ihrer Prioritätenliste stehen hat. Hosch

Lindener als „Botschafter“ in Italien

Erdbebenhilfe war „Anlaß zu einer unvergleichlichen Mission“

Allen sind sicher noch die Schreckensbilder der Erdbebenkatastrophe in Süditalien in Erinnerung, die über die Bildschirme und durch die Zeitungen gingen. Obdachlosigkeit und Versorgungsschwierigkeiten wurden vor allem durch Hilfe aus Deutschland gemildert.

Die Informationen aus der Ferne berührten uns zwar, doch rückten sie uns erst näher durch eine Ausstellung im Raschplatz-Pavillon. Dort waren von betroffenen italienischen Kindern gemalte Bilder ausgestellt, die Eindrücke von den grausigen Folgen des Erdbebens vermittelten. Die Kinder hatten in der ihnen eigenen spontanen Art gemalt, und ein Schuß ihrer Mentalität brachte ein Stück Süditalien ins kühle Norddeutschland, sprang als Funke über, löste Mitgefühl aus und öffnete ein Fenster, durch das wir Landschaft, Not und Empfindungen der Menschen um Monopoli sehen und nachempfinden konnten.

Daß die Ausstellung zusammengestellt und hier gezeigt wurde, ist ein Verdienst von Dr. Clara Mialto-Dörr – einer Italienerin, die in Hannover in der Caritasarbeit tätig ist – und ihres deutschen Mannes, Dr. Heinrich Dörr, Journalist und freier Korrespondent verschiedener italienischer Zeitungen.

Ehepaar Mialto-Dörr und der italienische Generalkonsul Dr. Paolo Scarso hörten am Eröffnungstag der Ausstellung vor dem Raschplatz-Pavillon den zum Auftakt musizierenden Fanfarenzug Alt-Linden, und weil der Besuch einer deutschen Gruppe vorwiegend junger Leute als Danke-schön-Einladung nach Italien geplant war, wurde der Fanfarenzug Alt-Linden spontan eingeladen.

So fuhr eine Gruppe junger Lindener mit blanken Instrumenten im Gepäck und gespanntem Herzen am 17. September gen Süden. Sie sollte die Bundesrepublik und Hannover vertreten, den Dank für die Hilfe entgegennehmen. Ein schönes, verpflichtendes Gefühl für die Delegation, die von Ratsherrn Friedhard Grote, der den Oberbürgermeister der Stadt Hannover vertrat, begleitet wurde.

„Die Eindrücke, die Begeisterungsfähigkeit der Bevölkerung bei allen Stationen der Reise, waren überwältigend“, das war der Tenor aller, die an der Reise, die am 24. September endete, teilnahmen.

In Barrano de Grappa eröffnete der Fanfarenzug einen internationalen Wettstreit von Fanfarenzügen um den großen Preis der Stadt. Die Begeisterung schlug hohe Wellen, und anhaltende da capo-Rufe forderten das gesamte Repertoire der Lindener Spielleute. Höhepunkt dieses Erlebnisses: Die Witwe des berühmten italienischen Malers Mario Capuzzo überreichte dem Fanfarenzug Alt-Linden aus der weltbekannten Instrumentensammlung des Künstlers eine der ältesten noch bespielbaren Fanfaren.

Am 20. September wurde die Delegation vom Oberbürgermeister der Stadt Monopoli empfangen, und am Nachmittag gab es eine Audienz beim Erzbischof.

Höhepunkt für die Spielleute, ihren 1. Vorsitzenden, Hermann Werner, und die übrigen Begleiter war der Moment, als man ins ausverkaufte Stadion zum Konzert einzog und eine Begeisterungswelle erlebte, von der die kühlen Norddeutschen sonst nur träumen. Als Ausdruck dieser Begeisterung war auch die Überreichung des Kulturpreises der Stadt Monopoli, verbunden mit einer 14-Tage-Einladung für den Sommer 1982, zu werten.

Wo immer der Fanfarenzug Alt-Linden auftrat – so auch in Alberobella – gab es Bezeugungen der Freundschaft und der südländischen Begeisterungsfähigkeit der Menschen dieser nicht mit materiellen Gütern gesegneten italienischen Landstriche.

Etwas davon war beim 18. Stiftungsfest des Fanfarenzuges im Lindener Rathaus zu spüren. Der italienische Generalkonsul überreicht der Initiatorin der Aktion, Dr. Clara Mialto-Dörr, im Namen der italienischen Regierung einen Pokal, Friedhard Grote dankte im Auftrag der Stadt und Vorsitzender Hermann Werner im Namen seiner jungen Spielleute für die Gastfreundschaft, Betreuung und Dolmetschertätigkeit des Italien-Korrespon-

dentent Dr. Heinrich Dörr, der die hannoversche Delegation auf ihrer Reise begleitete.

Daß Hermann Werner im Schwung seiner Begrüßungsansprache versehentlich Oberbürgermeister Schmalstieg in den Mitarbeiterstab des LINDEN-BLATT delegierte, trug ebenso zur Fröhlichkeit des Abends bei wie die freundschaftlich-herzliche Atmosphäre, die unter der südlichen Sonne entstanden, im Saal des Lindener Rathauses ihren Widerhall hatte. Holer



Der italienische Generalkonsul Dr. Paolo Scarso (2. v. r.) hat Frau Dr. Clara Mialto-Dörr den Pokal überreicht und Hermann Werner (rechts) ist gerade im Begriff ihr einen Blumenstrauß zu geben. Links Ratsherr Friedhard Grote.

Foto: Schweimler/Hartwich

**DIPL. OPTIKER
HOHMANN**

Hannover
Falkenstraße 15
Ricklinger Stadtweg 30
Limmerstraße 3-5
TELEFON 44 11 17

Ihr spezielles Fachgeschäft.

Mit Beratung, Angebot und Service, wie Sie es erwarten.

Und wie es der Qualität unserer Erzeugnisse entspricht.

Preiswerte, seriöse und elegante Brillen.

Optimale Anpassung von Hörgeräten.

Zusammenarbeit mit den Fachärzten und Krankenkassen.

Gesucht: Der Mühle-Meister von Linden

Das beliebte Brettspiel im Nachbarschaftszentrum

Im Nachbarschaftszentrum Linden, Stärkestraße 19A, findet jetzt regelmäßig mittwochs von 19 bis 22 Uhr ein Spiel- und Klönabend statt. Jeder ist dort herzlich willkommen. Verantwortlich für den Abend ist Teddy Templin. Von ihm stammt auch die Idee, dort Meisterschaften im Mühle-Spiel auszutragen, um den Mühle-Meister von Linden zu ermitteln. Wer daran oder auch an anderen Gesellschaftsspielen Freude hat, sollte nicht lange zögern und einfach mittwochs im NZL „auftauchen“.

Machen Sie mit? Vielleicht werden Sie Mühle-Meister von Linden.

Colorbild 7x10 - ,39 *DRUGERIE Biester*
Limmerstraße 67 A

So schön kann Schenken sein

Juwelen – Schmuck mit bezauberndem Charme.



MODEMARKT

OTTO WERNER · GUT & PREISWERT

Herren-Stepp-Parka
in Daunen-Optik mit abreißbarer Kapuze

129.-

Herren-Shetland-Pullover
reine Schurwolle mit V-Ausschnitt, Rundbund und Rollkragen

28.-

Damen-Stepp-Jacken
verschiedener Formen und Farben, pflegeleicht

129.-

Damen-Maxi-Pullover
Norweger-Motiv

20.-

chten.
Wie das funktionieren soll, kann man erst in den nächsten Monaten analysieren, wenn sich der Bezirksrat konstituiert hat, wenn die ersten Dialoge zwischen den Parteien stattgefunden haben.

Bedenkt man, daß der Bezirksrat letztlich nur eine beratende Funktion ausübt und der Rat die Entscheidungen fällt, darf man – auch angesichts der allgemeinen Finanzlage – von der Quantität der jetzt für Linden/Limmer tätigen Politiker kaum eine bessere Qualität der Ergebnisse erwarten.

Ein umfangreicher Problemerkatalog liegt vor. Sicher werden der Bezirksrat und die Fraktionen daran gemessen, wo und nach welchen Kriterien sie die Punkte anpacken, die die Bevölkerung seit langem ganz vorn auf ihrer Prioritätenliste stehen hat. Hosch

ausverkaufte Stadion zum Konzert einzig und eine Begeisterungswelle erlebte, von der die kühlen Norddeutschen sonst nur träumen. Als Ausdruck dieser Begeisterung war auch die Überreichung des Kulturpreises der Stadt Monopoli, verbunden mit einer 14-Tage-Einladung für den Sommer 1982, zu werten.

Wo immer der Fanfarenzug Alt-Linden auftrat – so auch in Alberobella – gab es Bezeugungen der Freundschaft und der südländischen Begeisterungsfähigkeit der Menschen dieser nicht mit materiellen Gütern gesegneten italienischen Landstriche.

Etwas davon war beim 18. Stiftungsfest des Fanfarenzuges im Lindener Rathaus zu spüren. Der italienische Generalkonsul überreicht der Initiatorin der Aktion, Dr. Clara Mialto-Dörr, im Namen der italienischen Regierung einen Pokal, Friedhard Grote dankte im Auftrag der Stadt und Vorsitzender Hermann Werner im Namen seiner jungen Spielleute für die Gastfreundschaft, Betreuung und Dolmetschertätigkeit des Italien-Korrespon-



So wie hier, wurde dem Fanfarenzug Alt-Linden bei allen Stationen seiner Italien-Reise zugejubelt. Die Lindener kamen als Fremde und gingen als Freunde.

So schön kann Schenken sein

Juwelen – Schmuck mit bezauberndem Charme.

Juwelen – ein Attribut festlicher Stunden.
Erlesen im Still.
Exklusiv im Geschmack.

Juwelen, Gold und Silber – vom Fachmann für Sie ausgewählt.

Lammert

HANNOVER-LINDEN
Deisterstraße 26 und Limmerstraße 34

12 Jeweller garantiert für die Qualität und den Wert.

Linden-Druck

Preiswerte
Fotokopien
jetzt auch in Linden

Preise	Bis 10	Ab 10	Ab 100
A4	,-20	,-15	,-13
A3	,-25	,-20	,-17

plus Verkleinerungen
Farbiges Papier A4 – ,02 Aufschlag
Preise incl. MwSt.

Grotestr. 2 / Limmerstr. Tel.: 45 30 78

NEU: Krups-Kundendienst, ☎ 66 44 33

REINHOLD KNOSPE
Elektrische Licht- u. Kraftanlagen
Inhaber: Kurt Wehlauer, Elektromester

3 HANNOVER-LIMMER
WUNSTORFER STR. 42
Telefon 44 23 82

Fahrrad-Ersatzteile
Beleuchtungskörper, Elektrogeräte, Elektroheizung, Nachstromspeicheranlagen, Spiel- und Haushaltswaren, Geschenkartikel.

MODEMANN

OTTO WERNER · GUT & PREISWERT

Herren-Stepp-Parka
in Daunen-Optik
mit abreißbarer Kapuze **129.-**

Herren-Shetland-Pullover
reine Schurwolle
mit V-Ausschnitt, Rundbund
und Rollkragen **28.-**

Damen-Stepp-Jacken
verschiedener Formen
und Farben, pflegeleicht **129.-**

Damen-Maxi-Pullover
Norweger-Motiv
pflegeleicht **20.-**

Kinder-Pullover
mit Blockstreifen
verschiedene Farbstellungen
pflegeleicht **15.-**

Super Knüller!
Langlauf-Set **139.-**
Ski mit Bindung,
Stöcken und
Langlaufschuh

Ihme-Zentrum
Leine-Einkaufszentrum

Wo Gutes günstig ist –
durch Großeinkauf und
Selbstbedienung

Jetzt ist Pflanzzeit

Wir sind besonders leistungsfähig durch unsere großen, eigenen Baumschulkulturen. Preiswerte Sonderangebote bestätigen das. Unser großes Angebot enthält auch viele Besonderheiten.

Glende-Gartenzentrum
3 Hannover · Göttinger Chaussee 169-171 · Tel. 0511/420178

Achtung!
Unsere Abteilung Gartengestaltung plant und bepflanzt Ihren Garten. Wir bauen auch Wege und Terrassen.

Wichtig für Sie:
Unsere Fachberatung, unser großer 40-Seiten Baumschulkatalog, der Ihnen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung steht.

Wir sorgen dafür, daß Ihr Auto gut durch den Winter kommt.



VAG Audi VW LT

Gessner & Jacobi

Falkenstraße 16-18 3 Hannover 91 Telefon: (05 11) 44 40 31

LBS

JETZT DIE BAUSPAR-PRÄMIE SICHERN. VOLLE 18% BIS 31.12.

Einer der besten Gründe, jetzt LBS-Bausparer zu werden: Es gibt für dieses Jahr noch die volle Wohnungsbauprämie von 18%, für jedes Kind noch 2% dazu. Und da auch in Zukunft diese staatliche Prämie mit 14% gut aussieht, lohnt sich LBS-Bausparen für Sie umso mehr. Natürlich auch dann, wenn Sie anstelle der Prämie Ihre Steuervorteile nutzen.

Also: Auf geht's zur Sparkasse, NORD/LB oder LBS-Beratungsstelle. Bis zum 31.12.



LBS-Bezirksleiter
Rolf Aehnlich
Beratungsstelle:
Hannover-Linden
Falkenstraße 2
Tel. 45 55 87
Privat: 42 15 96

Achtung!
Immobilien-
Informations-Woche
v. 19. 11.-21. 11. 81
Besuchen Sie uns.

LBS · Bausparkasse der Sparkassen und der NORD/LB

Notizblock

Wir gratulieren . . .

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten, und wünschen nachträglich alles Gute. 70 Jahre und älter wurden:

Am 15. September **Frida Falk**, Ricklinger Straße 70, 80 Jahre; am 2. Oktober **Johanna Wiegratz**, Mathildenstraße 7d, früher Wesselstraße 1, 88 Jahre; **Heini Schick**, Deisterstraße 20, 73 Jahre; am 7. Oktober **Hermann Ludwig**, Davenstedter Holz Nr. 48, 82 Jahre; **Auguste Friedrichs**, Liepmanstraße 29, 76 Jahre; am 8. Oktober **Wilhelm Grube**, im Ostholz 21, Bochum, früher Liepmanstraße 24, 76 Jahre; **Franz Mirau**, Falkenstraße Nr. 11, 72 Jahre; am 10. Oktober **Katharina Kullmann**, Seniorenzentrum Ihme-Ufer, 83 Jahre; am 12. Oktober **Selma Niemeyer**, Wilhelm-Blum-Straße 21, 87 Jahre; **Dora Tribuleit**, Seniorenzentrum Ihme-Ufer, 78 Jahre; am 14. Oktober **Frieda Gries**, 93 Jahre; am 17. Oktober **Georg Heidorn**, 80 Jahre (beide Seniorenzentrum Ihme-Ufer); am 20. Oktober **Friedel Griesse**, Davenstedter Straße 209, 80 Jahre; am 24. Oktober **Alma Kunstmann**, Schwalenberger Straße 4, 91 Jahre; **Karl Kümmel**, Hurlbuschweg 18, 75 Jahre; am 25. Oktober **Klara Grube**, Seniorenzentrum Ihme-Ufer, 87 Jahre; am 26. Oktober **Karl Bartels**, Zimmermannstraße 19, 82 Jahre; **Ilse Genrich**, Seniorenzentrum Ihme-Ufer, 77 Jahre; am 28. Oktober **Wilhelmine Waitze**, Sackmannstraße 40, 84 Jahre; am 30. Oktober **Friedrich Kraegel**, 78 Jahre und **Friedrich Dörries**, früher Grotestraße 24, 83 Jahre (beide Seniorenzentrum Ihme-Ufer); am 3. November **Marie Spruch**, Seniorenzentrum Ihme-Ufer, 88 Jahre.

**Silberne Hochzeit –
2mal in der Familie . . .**

feierten am 14. 10. 1981 **Rudi Härter und Frau Inge**, geb. Münstermann, Hurlbuschweg 5 und **Max Steinborn und Frau Wilma**, geb. Härter, Gailhof, OT. Mellendorf.

Mieterjubiläen

Am 1. Oktober wohnten **Paul und Ellen Rademacher 50 Jahre** im Haus Beethovenstraße 8 und **Imgard Zaumseil und Emmy Kahmeier 50 Jahre** in der Ricklinger Straße 25a.

Dienstjubiläum

Am 1. Oktober war **Günter Hollemann 25 Jahre** im Conti-Werk Limmer beschäftigt.

**„Weihnachts-Ikebana
im FZH Linden“**

Jeweils am 20. 11., von 19.00–21.00 Uhr, und am 21. 11., von 15.00–17.00 Uhr, und 17.30–19.30 Uhr, wird gezeigt, wie man mit Kerzen, Zweigen und Blumen das Haus für Advent und Weihnachten einmal anders schmücken kann.

Das Material kann während der Kursstunden erworben werden. Auskunft und Anmeldung nur unter Tel. 4 58 28 63 (wochentags ab 18.00 Uhr)

**Wer interessiert sich für
Modelleisenbahnen?**

Modelleisenbahner und alle, die sich für die Geschichte der Eisenbahn interessieren, sollen im Freizeitheim Linden Gelegenheit zu gemeinsamem Klönschnack und Erfahrungsaustausch bekommen.

Ab Mittwoch, 4. 11., können sie sich jeweils 14tägig von 19.30–21.30 Uhr treffen.

Unterstützt durch bereits vorhandene Fachbücher und eisenbahntechnische „Leckerbissen“ soll jeder die Gelegenheit haben, in einem gemütlichen Kreis über Modelleisenbahntechnik (Schaltung, Umrüstung, usw.) oder andere persönliche Interessen zu sprechen.

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Täglich von 8.30 Uhr früh bis zum folgenden Tag 8.30 Uhr.

Am 8. und 27. November:
Andere Apotheken

S wie Service



Die Stadtparkasse ist überall in Ihrer Nähe. Mit dem größten Zweigstellennetz in Hannover.

Nichts liegt näher, wenn's um Geld geht. Sie finden immer auf kurzen Wegen zu uns – zu Ihrem Sparkonto, dem Girokonto, zum Sparkassen-Kredit, zum Wertpapier – zum umfassenden Service Ihrer Stadtparkasse. Ganz gleich, ob Sie Geld brauchen oder Geld anlegen wollen – in jedem Fall sollten Sie mit Ihrem Geldberater in Ihrer Sparkassen-Zweigstelle sprechen. Er berät Sie gern.

Stadtparkasse Hannover
unsere Sparkasse in unserer Stadt

**modehaus
küchengarten**

Schicke Mode für die Dame und den Herrn

Hannover, Limmerstraße 1

V-A-G

FRITZ RAUPERS

V-A-G

Am Bahndamm 15 (neben Jedermann Markt)

JETZT DIE BAUSPAR-PRÄMIE SICHERN. VOLLE 18% BIS 31.12.

Einer der besten Gründe, jetzt LBS-Bausparer zu werden: Es gibt für dieses Jahr noch die volle Wohnungsbauprämie von 18%, für jedes Kind noch 2% dazu. Und da auch in Zukunft diese staatliche Prämie mit 14% gut aussieht, lohnt sich LBS-Bausparen für Sie umso mehr. Natürlich auch dann, wenn Sie anstelle der Prämie Ihre Steuervorteile nutzen.

Also: Auf geht's zur Sparkasse, NORD/LB oder LBS-Beratungsstelle. Bis zum 31.12.



LBS-Bezirksleiter
Rolf Aehnlich
Beratungsstelle:
Hannover-Linden
Falkenstraße 2
Tel. 45 55 87
Privat: 42 15 96

Achtung!
Immobilien-
Informations-Woche
v. 19. 11.-21. 11. 81
Besuchen Sie uns.

LBS · Bausparkasse der Sparkassen und der NORD/LB

„Weihnachts-Ikebana im FZH Linden“

Jeweils am 20. 11., von 19.00–21.00 Uhr, und am 21. 11., von 15.00–17.00 Uhr, und 17.30–19.30 Uhr, wird gezeigt, wie man mit Kerzen, Zweigen und Blumen das Haus für Advent und Weihnachten einmal anders schmücken kann.

Das Material kann während der Kursstunden erworben werden. Auskunft und Anmeldung nur unter Tel. 4 58 28 63 (wochentags ab 16.00 Uhr).

Wer interessiert sich für Modelleisenbahnen?

Modelleisenbahner und alle, die sich für die Geschichte der Eisenbahn interessieren, sollen im Freizeitheim Linden Gelegenheit zu gemeinsamem Klönschnack und Erfahrungsaustausch bekommen.

Ab Mittwoch, 4. 11., können sie sich jeweils 14-tägig von 19.30–21.30 Uhr treffen.

Unterstützt durch bereits vorhandene Fachbücher und eisenbahntechnische „Leckerbissen“ soll jeder die Gelegenheit haben, in einem gemütlichen Kreis über Modelleisenbahntechnik (Schaltung, Umrüstung, usw.) oder andere persönliche Interessen zu sprechen.

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Täglich von 8.30 Uhr früh bis zum folgenden Tag 8.30 Uhr.

Am 8. und 27. November:
Andrea-Apotheke
Limmerstraße 17, Ecke Fortunastraße
Telefon 4 58 10 11

Am 23. November:
Fösse-Apotheke
Kötterholzweg 3, Telefon 44 71 89

Am 16. November:
Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24

Am 21. November:
Germania-Apotheke
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94

Am 13. November und 2. Dezember:
Hirsch-Apotheke
Goethestr. 23, Ecke Leibnizufer, Telefon 1 49 13

Am 19. November:
Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 17. November:
Ihme-Apotheke, Ihme-Passage 1, Tel. 44 59 86

Am 9. und 28. November:
Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 13. November und 2. Dezember:
Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 5. und 24. November:
Leinau-Apotheke
Limmerstraße, Ecke Veiberstr., Telefon 44 75 33

Am 11. und 30. November:
Lindener Apotheke
Limmerstr. 2D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 22. November:
Magnus-Apotheke
Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61

Am 18. November:
Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 21. November:
Pettenkofer-Apotheke
Davenstedt, Wegsfeld 42, Terrassenhaus
Telefon 49 22 11

Am 6. und 25. November:
Rathaus-Apotheke
Falkenstraße 29, Telefon 44 03 05

Am 15. November:
Salinen-Apotheke
Badenstedter Straße 211, n. Haltestelle Denkmal
Telefon 49 02 65

Am 20. November:
Schloß-Apotheke
Calenberger Straße 25, Telefon 1 24 72

Am 14. November:
Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den **ärztlichen Notdienst** unter 31 40 44.

unsere Sparkasse in unserer Stadt

modehaus küchengarten

Schicke Mode für die Dame und den Herrn
Hannover, Limmerstraße 1

V-A-G

FRITZ RAUPERS

V-A-G

Audi

Am Bahndamm 15 (neben Jedermann Markt)
Telefon 48 30 11, 3000 Hannover 91 (Ahlem)

Audi

Ihr V-A-G-Partner für VW + Audi in Ahlem

VW

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung
Leihwagen · Unfallreparaturen · Regel-Service · Kundendienst
Ersatzteile · Einbrennlackierung

Sonnabends geöffnet von 8.30 bis 12.30 Uhr

WALTER GARBS

PORZELLANFACHGESCHÄFT
KUNST UND ANTIQUITÄTEN

3000 Hannover-Linden · Deisterstraße 14 u. 15

Weihnachtsgeschenke selbst basteln!

Unsere Hobby-Abteilung bietet:

**Gießformen u. Zubehör für Wand-Reliefs
Zubehör für Seidenmalerei
Staffeleien, Ölmalkästen, Malmittel,
Malmotive, Bilderrahmen, Glasritzen,
Batik, Kachelmalerei, Lino-Druck,
Bauernmalerei u. v. m.**

in Ihrem

TAPETENHAUS
Thomas

Lindener Marktplatz 2/Ecke Falkenstr. ☎ 44 09 05

KURZ & SOHN

Mode,
die sympathisch
macht



Mäntel im Herbst/Winter 1981

Es gibt viele Möglichkeiten der Wahl: Loden, Lama, Leder, Alcantara mit Winterfutter, Steppmäntel mit und ohne Pelz. Bei uns finden Sie die Auswahl und die persönliche Beratung. Besuchen Sie uns einmal.

Kurz und Sohn
Damenbekleidung
3 Hannover Limmerstraße 63
Tel. 44 17 58



Möbel Nolte
Badenstedter Str. 60
Straßenbahn: Linie 19
Haltestelle Bauweg
(Früher C+C)

möBEL
NOLTE

... und das sind unsere Leistungen:
Ein großes, preiswertes Angebot auf 3000 qm
Ausstellungsfläche, Fachmännische Beratung,
guter Service, und - der Tip für Preisbewußte
Wir nehmen Gebrauchtmöbel in Zahlung.

Telefon 45 53 90

Lindener Matscheller

Festsaal
Clubräume
130, 45, 25 Pers.



Gaststätte
Mittags- und
Abendkarte

Sonntags geöffnet

Inh. Horst Naymowa, Lindener Markt 1, ☎ 4 58 21 00

Täglich:
Schlachteplatten warm und kalt
Braunkohl mit Bregenwurst

ULRICHS

ZIMMERMANN

Inhaber Kurt Ulrichs
DEISTERSTRASSE 65
TELEFON 44 17 04 · PARKPLATZ IM HOF
LIMMERSTRASSE 46
TELEFON 4 58 22 50

Ihre Fachgeschäfte in Linden
für Eisenwaren, Werkzeug u. Hausrat

F. Joswig und H.-G. Kaul

Gas- und Wasserinstallateur-Meister
Sanitäre Anlagen - Gasheizungen
Stephanusstr. 2. Eingang Heesestr. (im Hof)
Telefon 44 60 84

KARL AHREND

KOHLNEN-HEIZÖL
WÄRMEDIENST

Willekinsstraße 11 · Telefon 44 42 11

Korsettfabrik Feise bietet

große Auswahl an Nachthemden (100 % Baumwolle) und Unterkleidern bis Gr. 52. Außerdem Miederwaren für jede Figur!

Verkauf an Privat: Montag bis Freitag 8-18 Uhr
Limmerstraße 48, 1. Etage, Eingang Leinaustraße
Telefon 44 27 41 (kein Laden)



Ein Besuch lohnt sich, da wir für Sie bestimmt das richtige Angebot am Lager haben.

Z. B.
Stippruten ab 49,-
Rollen ab 49,-

Thermo-Anzüge in allen Größen 128,-
und viele weitere günstige Angebote

Hochsee-Angelfahrten? Anfragen im Geschäft!

Hannovers

Mit 07 Linden geht's weiter bergauf

6:2 Punkte in den letzten vier Spielen - Platz sieben

Nach Anfangsschwierigkeiten hat sich die Bezirksoberliga von 07 Linden gefangen und - bis auf die Niederlage gegen Concordia Hildesheim - ihre Anhänger angenehm überrascht.

Beim 4:1 gegen den RSV Rehburg ging der Gast zwar in Führung, doch bald nahmen die Lindener das Heft in die Hand und diktierten das Spielgeschehen: Van Hülst glich in der 38. Minute aus, Sielemann (65.) Reihold (74.) und van Hülst (75.) sorgten für das 4:1. Sielemann vergab in der 29. Minute noch einen Handelfmeter.

Gegen den erfolgreich in der Spitzengruppe mitspielenden TSV Barsinghausen zeigte 07 Linden eine ausgezeichnete Leistung und brachte den Gast die erste Saison-Niederlage bei. Das 3:0 spricht für sich, zumal der Torwart des TSV Barsinghausen durch tolle Paraden noch weitere Tore verhinderte. Hosenfelder traf zweimal ins Schwarze, den dritten Treffer markierte Koc.

Ein wenig enttäuschend war dann die Niederlage in Hildesheim gegen Concordia, doch die Domstädter, die sich in aufstei-

Victoria schlug den Meister 97 bezwang Victoria

Die Lindener Rugby-Bundesligisten, mit wechselndem Erfolg in die Punktspiele gestartet, haben ihr Lokalderby bereits hinter sich.

Am Sonntag zuvor hatte sich Victoria noch mit einem 10:6-Sieg gegen den amtierenden Meister Germania List empfohlen. Ein schöner Dreiviertelreihen-Angriff führte durch Lustig zum Versuch, den Fricke zum 6:0 erhöhte. Doch Germania glich durch Strafritte aus. Lustig wurden die „Zabras“ erst, als Lustig mit einem weiteren Versuch den Sieg sicherstellte.

Im Lokalderby bei 1897 allerdings mußte Victoria eine Niederlage einstecken. Nur eine Halbzeit sah man ein ausgeglichenes Spiel. Dann dominierten die 97er, die zur Pause bereits 4:3 durch einen Versuch von Sauermann geführt hatten. Kreuzarek, Edgar Perl und Ponnaz sorgten für die Punkte zum 16:3-Sieg.

Keine Mühe hatte Victoria beim 25:0-Sieg gegen 08 Ricklingen. 97 dagegen entschied das Spiel in Berlin nur mit Mühe 9:7 für sich.

Und so geht es weiter:

Sonabend, 7. 11., 15 Uhr, 97 Linden - DRC;
Sonntag, 8. 11., 15 Uhr, Victoria - 78 Hannover;
Sonabend, 14. 11., 15 Uhr, DRC - Victoria;
Sonntag, 15. 11., 15 Uhr, 78 Hannover - 97;
Sonabend, 21. 11., 15 Uhr, 97 Linden - 08 Ricklingen;
Sonabend, 21. 11., 15 Uhr, Victoria - Berliner RC.

SC Elite hat weiter Meisterschaftschancen

Der SC Elite, jetzt punktgleich mit dem 2., BV Werder, auf Platz 3 der Bezirksklassentabelle stehend, hatte am 10. Spieltag gar die Chance, auf Platz 1 vorzurücken. Doch ein 3:3 gegen den TSV Havelse II reichte dazu nicht aus.

Tabellenführer TuS Garbsen hat nureinen Punkt Vorsprung, so daß die kommenden Wochen Spannung versprechen, zumal der SC Elite am 29. 11. beim jetzt noch punktgleichen BV Werder antreten muß.

So geht es weiter:

Sonntag, 8. November, 14.30 Uhr, TSV Bokeloh - SC Elite;
Sonntag, 15. 11., 14.30 Uhr, SC Elite - SG Lutter 05;
Sonntag, 29. 11., 14.00 Uhr, BV Werder - SC Elite.

VfK verlor trotz guter Leistungen

In der Gewichtheber-Oberliga unterlag der VfK Hannover im ersten Punktspiel der neuen Saison gegen FSV Sarstedt II mit 330,2:346 Kilopunkten. Die VfK-Mannschaft präsentierte sich trotz der Niederlage (nur 9 Kilopunkte unter Mannschaftsrekord) und 5 Fehlversuchen in guter Form. Das Ergebnis war optimal, wenn man bedenkt, daß Herbert Swider verletzt antreten mußte. Bester Heber bei den Hannoveranern war Dieter Gimmler mit 60 Kilopunkten.

Einen hervorragenden Eindruck hinterließen die beiden Nachwuchsheber Torsten Scharl (59 Kilopunkte) und Olaf Swider (55,5 Kilopunkte).

Torsten Scharl verbesserte seine persönlichen Bestleistungen im Reißen auf 102,5 kg und im Stoßen auf 130 kg.

Olaf Swider stellte im Stoßen seine Bestleistung mit 130 kg ein. D. G.

gender Form befinden, haben in der Folgezeit auch Spitzenmannschaften das Leben schwer gemacht. 1:3 verloren die Lindener, die nach einem 0:3-Rückstand durch Boehm zum Ehrentreffer durch Foulelfmeter kamen.

Überraschend kam dann das Pokal-Aus für 07 durch den Bezirksklassenverein TSG Emmerthal, der die Lindener, die ihren Gegner offenbar unterschätzt hatten, 3:1 besiegte.

Im Punktspiel gegen den TSV Burgdorf war man wieder voll da und siegte vor 400 Zuschauern 3:1. Eine von Budniok direkt verwandelte Ecke (16.), Reinholds 2:0 und ein Direktschuß von Koc brachten die Lindener in einem schönen Spiel 3:0 nach vorn, ehe Burgdorf durch Grau zum Gegentreffer kam. Mit diesem Sieg rückte 07 Linden auf den 7. Tabellenplatz vor (10:10 Punkte).

Und so geht es weiter:

Sonntag, 8. 11., 14.30 Uhr, SC Harsum - 07 Linden;
Sonntag, 15. 11., 14.30 Uhr, 07 Linden - Spfr. Anderten;
Sonntag, 29. 11., 14.00 Uhr, PSV Hannover - 07 Linden.

Gelingt dem TSV Limmer der erste Sieg?

Protest hatte Erfolg · Trainer optimistisch

Der Hallenhandball-Aufsteiger TSV Limmer wartet in der Regionalliga noch immer auf den ersten Sieg. Die Mannschaft, die das Handicap verkraften mußte, fünf gute Spieler wegen Verletzungen nicht einsetzen zu können, steht sieglos am Tabellenende. Drei der bisher ausgefallenen Spieler sind wieder dabei (Bufe, Staab und Busse), doch auf so wichtige Spieler wie Sabotke (Achillessehnenverletzung) und Wegener (Meniskus) muß Trainer Ernst Schweda weiter verzichten. Wegener ist nach seiner Operation allerdings bald wieder einsatzfähig „und Sabotke kriegen wir auch wieder hin“, meint Trainer Ernst Schweda, der glaubt, daß der Anschluß ans Mittelfeld noch geschafft werden kann.

Es ist klar, daß die blutjunge Mannschaft ohne ihre Routiniers und Leistungsträger kaum auskommen wird. „Die Jungens lassen sich zu schnell aus dem Konzept bringen“ (Schweda). Schon mehrfach wurde ein sicherer Torevorsprung wieder verspielt.

Der Protest gegen das gegen Großburgwedel mit einem Tor Unterschied verlorene Spiel hatte Erfolg, so daß die Begegnung neu angesetzt wird.

Noch zunächst hofft man, am Sonnabend, dem 7. November, gegen den MTV Barmstedt, der in der Burgdorfer Halle um 19.15 Uhr antritt, zu gewinnen. Der Sieg würde der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen geben.

Und so geht es dann weiter:

Sonabend, 14. 11., 16.30 Uhr, VfL Bad Schwartau - TSV Limmer;
Mittwoch, 18. 11., 19.15 Uhr, TSV Limmer - TSV Altenholz;
Sonabend, 21. 11., 16.30 Uhr, TSV Tarp - TSV Limmer;
Sonabend, 28. 11., 19.00 Uhr, SG Hildesheim - TSV Limmer.

Kanu-Club Limmer - Bilanz einer Saison:

117 Siege, 50 zweite und dritte Plätze
3 Deutsche Meisterinnen und 1 Bronzepar

Die Vorbereitungen für die abgeschlossene Kanurennsport-Saison begannen im Kanu-Club Limmer bereits im Oktober des vergangenen Jahres. Aus einem Kreis von 40 aktiven Kanusportlern - Schüler, Jugendliche und Leistungsklasse I - bildete sich ein Leistungsrennsportkader von 20 Sportlern.

Schon das Wintertraining unter ihrem Trainer Bock und dem angehenden Sportlehrer Schwarz zeigte deutlich, daß sich hier eine leistungsstarke Gruppe auf die Rennsport Saison 1981 vorbereitete.

Nach Abschluß des Wintertrainings wurde die Rennmannschaft zusammengestellt. 8 Fahrer bzw. Fahrerinnen umfaßte das Team der Leistungsklasse I; darunter Ute Jürgensen (Mitglied der deutschen Nationalmannschaft), Gorgina Zivkovic (Deutsche Vizemeisterin des Jahres 1980) und Jaqueline Senderk - ein junges Talent aus Hamburg.

Das Ergebnis der Förderung des Leistungssports, der unter dem 1. Vorsitzenden des Kanu-Clubs Limmer seit seinem Amtsantritt 1977 betrieben wird, war nach Abschluß der Saison 1981 hervorragend: 117 Siege, 50 zweite und 18 dritte Plätze wurden errungen.

Wurden bei den Niedersachsenmeisterschaften von 25 möglichen Titeln allein 22 von Sportlern des Kanu-Club Limmer errungen, war auch die Ausbeute bei den Deutschen Meisterschaften beachtlich, zu denen sich elf Limmeranerinnen bei den Norddeutschen Meisterschaften qualifizierten.

SPORT - ARTIKEL

Rainer Behrends
Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
Ricklinger Stadtweg 13, ☎ 42 66 84
Alles für den Schul- und Hallensport

SPORT- UND FREIZEITKLEIDUNG · Sportschuhe in großer Auswahl

adidas erima PUMA

Parlasca Am Küchengarten
Limmerstraße 3-5

Frischköks-Verkauf - auch Bruchköks

Tägliche Anlieferung aus unserer Fabrik in Burgdorf. Speculatius, Dominosteine, gef. Lebkuchenherzen, Buttergebäck, Zimtsterne, Waffeln, Schokoladengebäcke, Kokosmakronen, Marzipan, Diabetikergebäcke usw.

1 kg 3,50 DM bis 10,- DM

Georg Parlasca · Köksfabrik · Burgdorf
Verkauf in Burgdorf: Vor dem Celler Tor 49
Telefon (0 51 36) 9 21

Weltpremiere Renault 9 Wirtschaftliches Stufenheckauto mit viel Platz

Das Pkw-Angebot der europäischen unteren Mittelklasse ist um eine neue, interessante Stufenheck-Limousine bereichert: Den Renault 9. Frankreichs Nr. 1 im Automobilbau und mit einer der größten Automobilhersteller in Europa hat die 49. Internationale Automobilausstellung in Frankfurt (IAA, 17. bis 27. September) als würdigen Rahmen für diese Weltpremiere ausgewählt. Der Renault 9 wird in einem Marktbereich angeboten, in dem 1980 etwa 30 Prozent aller Pkw in Europa verkauft wurden.

Die 4,06 Meter 5-sitzige Limousine gibt es mit vier unterschiedlich starken Motoren, drei verschiedenen Getrieben und vier Ausstattungsvarianten. Der 1,1-Liter-Motor vom Renault 9C und Renault 9GTC hat 35 kW (48 PS), alle übrigen Renault-9-Versionen haben einen 1,4-Liter-Motor. In den L-Modellen (9TL, 9GTL und 9TLE) leistet er 44 kW (60 PS) in den S-Modellen (9TS, 9GTS und 9TSE) 53 kW (72 PS). Beim Renault 9 Automatic, der allerdings erst ab dem ersten Vierteljahr 1982 gebaut wird, hat der Motor 50 kW (68 PS) und verhilft dem Auto zu einer Spitze von 151 km/h. Hier die Fahrleistungen der anderen Renault-9-Modelle: 138 km/h Spitze und 21,4 Sekunden von Null auf 100 km/h für die Modelle 9C und 9GTC. Die L-Versionen erreichen die 100 km/h-Marke nach 15 Sekunden und sind 150 km/h schnell. Und die flotten S-Modelle haben eine 100 km/h-Sprintzeit von 13 Sekunden und bringen es auf eine Spitze von 161 km/h.

Der Renault 9 wurde von Anfang an auf Wirtschaftlichkeit ausgelegt: günstig im Verbrauch, günstig in den Reparatur- und Wartungskosten und günstig plaziert im Kaufpreis. Der Verbrauch liegt etwa im Bereich derjenigen Werte, die schon zum guten Ruf der Renault-Baureihe beigetragen haben. Trotz eines deutlich höheren Leistungsangebotes liegen die Verbrauchswerte des Renault 9 kaum mehr als 10 Prozent über den Ergebnissen des Renault 5. Bei gleichbleibenden 90 km/h verbrauchen alle Renault 9 z. B. nur 5,4 Liter auf 100 km. Die Durchschnittswerte aus allen drei Normverbräuchen sehen wie folgt aus: 6,6 l/100 km bei den 9-C-Modellen; 6,7 l/100 km bei den L-Modellen und 7,1 l/100 km bei den S-Versionen der Renault-9-Baureihe.

Besondere Pluspunkte kann der Renault 9 beim Komfort sammeln. Er hat ein gut abgestimmtes Fahrwerk mit Einzelradaufhängung vorn mit McPherson-Federbeinen und negativem Lenkrollradius, Scheibenbremsen und Stabilisatoren. Die Hinterachse (Trommelbremsen) wird von Längslenkern gezogen. Für den Innenraum hat man sich eine neue, überraschend effektive Lösung einfallen lassen, um den Passagieren mehr Platz zu bieten. Die Vordersitze sind als sogenannte Einschiene-Sitze ausgebildet. Sie lassen sich vielseitiger verstellen als herkömmliche Pkw-Sitze und erlauben es den Rücksitzpassagieren, ihre Füße fast bis in den Fußraum der Vordersitze auszustrecken.

Korsettfabrik Feise bietet
große Auswahl an Nachthemden (100% Baumwolle) und Unterkleidern bis Gr. 52. Außerdem Miederwaren für jede Figur!
Verkauf an Privat: Montag bis Freitag 8-18 Uhr
Limmerstraße 48, 1. Etage, Eingang Leinaustraße
Telefon 44 27 41 (kein Laden)



Ein Besuch lohnt sich, da wir für Sie bestimmt das richtige Angebot am Lager haben.

z. B.
Stippruten ab 49,-
Rollen ab 49,-

Thermo-Anzüge in allen Größen 128,-
und viele weitere günstige Angebote
Hochsee-Angelfahrten? Anfragen im Geschäft!

Hannjo's
Angellädchen

Hann.-Ricklingen, Stammestr. 5, Haltest. Beekestr.
Telefon 0511 / 42 63 45, Parkmöglichkeiten vor dem Haus

DETTMAR

ORTHOPÄDIE-SCHUH-TECHNIK

Einlagen nach Maß u. Gipsabdruck
Limmerstraße 84 ☎ 44 19 91

Der runde
KIOSK

Tel. 45 56 82

Vor der Martinskirche
BADENSTEDTER STR. 19
Zeitungen, Tabakwaren, Eis,
Süßigkeiten, Erfrischungs-
getränke, Bier, Spirituosen

bürobedarf
schreibwaren
rainer stypa

Fotokopien
sofort!

schulbücher Tel.-Nr.
FRANZ-NAUSE-STRASSE 2 21 15 62

Soeben eingetroffen **Kalender '82**
Lampions in großer Auswahl
Drachenschnur
Kaffee-Ausschank Tasse DM 0,70
EDUSCHO-Frische-Depot
LOTTO - TOTO-Annahmestelle

Meisterschaftschancen

Der **SC Elite**, jetzt punktgleich mit dem 2., **BV Werder**, auf Platz 3 der Bezirksklassentabelle stehend, hatte am 10. Spieltag gar die Chance, auf Platz 1 vorzurücken. Doch ein 3:3 gegen den **TSV Havelse II** reichte dazu nicht aus.
Tabellenführer **TuS Garbsen** hat nur einen Punkt Vorsprung, so daß die kommenden Wochen Spannung versprechen, zumal der **SC Elite** am 29. 11. beim jetzt noch punktgleichen **BV Werder** antreten muß.

So geht es weiter:

Sonntag, 8. November, 14.30 Uhr, TSV Bokeloh - SC Elite;
Sonntag, 15. 11., 14.30 Uhr, SC Elite - SG Letter 05;
Sonntag, 29. 11., 14.00 Uhr, BV Werder - SC Elite.

VfK verlor trotz guter Leistungen

In der Gewichtheber-Oberliga unterlag der VfK Hannover im ersten Punktspiel der neuen Saison gegen FSV Sarstedt II. mit 330,2:346 Kilopunkten. Die VfK-Mannschaft präsentierte sich trotz der Niederlage (nur 9 Kilopunkte unter Mannschaftsrekord) und 5 Fehlversuchen in guter Form. Das Ergebnis war optimal, wenn man bedenkt, daß Herbert Swider verletzt antreten mußte. Bester Heber bei den Hannoveranern war Dieter Gimmler mit 60 Kilopunkten.

Einen hervorragenden Eindruck hinterließen die beiden Nachwuchsheber Torsten Scharf (59 Kilopunkte) und Olaf Swider (55,5 Kilopunkte).

Torsten Scharf verbesserte seine persönlichen Bestleistungen im Reißen auf 102,5 kg und im Stoßen auf 130 kg.
Olaf Swider stellte im Stoßen seine Bestleistung mit 130 kg ein.

D. G.

Schuh-Schnelldienst

Ernst und Rudi Härter

Rathgeber-Gesundheitsschuhe
Rutschfeste Winterbesohlung

Hannover · Weckenstraße 18 · Podbielskistraße 49



BESTATTUNGEN

für alle Kassen + Versicherungen

Wilh. Conradi

3 Hannover-Linden
Albertstr. 9 ☎ 44 41 41

Wenn's um Getränke geht

Vollmer

Getränkegroßhandels GmbH
Partner aller bekannten Marken
Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 20 06

Udo Gross

Pelzmoden

Lindener Markt 10
Hannover 91

☎ (0511) 44 02 44

Kanu-Club Limmer - Bilanz einer Saison:

117 Siege, 50 zweite und dritte Plätze
3 Deutsche Meisterinnen und 1 Bronzepaar

Die Vorbereitungen für die abgeschlossene Kanurennsport-Saison begannen im Kanu-Club Limmer bereits im Oktober des vergangenen Jahres. Aus einem Kreis von 40 aktiven Kanusportlern - Schüler, Jugendliche und Leistungsklasse I - bildete sich ein Leistungsrennsportkader von 20 Sportlern.

Schon das Wintertraining unter ihrem Trainer **Bock** und dem angehenden Sportlehrer **Schwarz** zeigte deutlich, daß sich hier eine leistungsstarke Gruppe auf die Rennsaison 1981 vorbereitete.

Nach Abschluß des Wintertrainings wurde die Rennmannschaft zusammengestellt. 8 Fahrer bzw. Fahrerinnen umfaßte das Team der Leistungsklasse I; darunter Ute Jürgensen (Mitglied der deutschen Nationalmannschaft), Gorgina Zivkovic (Deutsche Vizemeisterin des Jahres 1980) und Jaqueline Sendker - ein junges Talent aus Hamburg.

Das Ergebnis der Förderung des Leistungssports, der unter dem 1. Vorsitzenden des Kanu-Clubs Limmer seit seinem Amtsantritt 1977 betrieben wird, war nach Abschluß der Saison 1981 hervorragend: 117 Siege, 50 zweite und 18 dritte Plätze wurden errungen.

Würden bei den Niedersachsenmeisterschaften von 25 möglichen Titeln allein 22 von Sportlern des Kanu-Club Limmer errungen, war auch die Ausbeute bei den Deutschen Meisterschaften beachtlich, zu denen sich elf Limmeranerinnen bei den Norddeutschen Meisterschaften qualifizierten.

Das große Ziel, Deutscher Meister zu werden, gelang in der Jugendklasse Schülerinnen A über 2000 Meter im K II Isabell Bock und Kerstin Bünger und in der Leistungsklasse I der in der Renngemeinschaft startenden Ute Jürgensen, die mit Barbara Schüttelz (Wanderfalke Essen) zum Rennen über 500 Meter im K II startete. Schließlich wurde noch eine Bronzemedaille nach Limmer geholt, denn Gorgina Zivkovic und Jaqueline Sendker erreichten in der Leistungsklasse I über 6000 Meter den dritten Platz.

Weltpremiere:

Der neue Renault R 9

Der neue R 9 gibt eine umfassende Antwort auf die Herausforderung der Zukunft



bei

FERDINAND HENZE

Ricklingen, Friedländer Weg 5 A,

☎ 42 40 41

am 15., 20., 21. November
Sonntag, den 22. November
Schautag

Sie sind herzlich eingeladen

Döhren, Wagenfeldstr. 15, ((Südschnellweg)

☎ 83 90 91

Renault 9GTC hat 35 kW (48 PS), alle übrigen Renault-9-Versionen haben einen 1,4-Liter-Motor. In den L-Modellen (9TL, 9GTL und 9TLE) leistet er 44 kW (60 PS) in den S-Modellen (9TS, 9GTS und 9TSE) 53 kW (72 PS). Beim Renault 9 Automatic, der allerdings erst ab dem ersten Vierteljahr 1982 gebaut wird, hat der Motor 50 kW (68 PS) und verhilft dem Auto zu einer Spitze von 151 km/h. Hier die Fahrleistungen der anderen Renault-9-Modelle: 138 km/h Spitze und 21,4 Sekunden von Null auf 100km/h für die Modelle 9C und 9GTC. Die L-Versionen erreichen die 100 km/h-Marke nach 15 Sekunden und sind 150 km/h schnell. Und die flotten S-Modelle haben eine 100 km/h-Sprintzeit von 13 Sekunden und bringen es auf eine Spitze von 161 km/h.

Der Renault 9 wurde von Anfang an auf Wirtschaftlichkeit ausgelegt: günstig im Verbrauch, günstig in den Reparatur- und Wartungskosten und günstig platziert im Kaufpreis. Der Verbrauch liegt etwa im Bereich derjenigen Werte, die schon zum guten Ruf der Renault-Baureihe beigetragen haben. Trotz eines deutlich höheren Leistungsangebotes sehen die Verbrauchswerte des Renault 9 kaum mehr als 10 Prozent über den Ergebnissen des Renault 5. Bei gleichbleibenden 90 km/h verbrauchen alle Renault 9 z. B. nur 5,4 Liter auf 100 km. Die Durchschnittswerte aus allen drei Normverbräuchen sehen wie folgt aus: 6,6 l/100 km bei den 9-C-Modellen; 6,7 l/100 km bei den L-Modellen und 7,1 l/100 km bei den S-Versionen der Renault-9-Baureihe.

Besondere Pluspunkte kann der Renault 9 beim Komfort sammeln. Er hat ein gut abgestimmtes Fahrwerk mit Einzelradaufhängung vorn mit McPherson-Federbeinen und negativem Lenkrollradius, Scheibenbremsen und Stabilisatoren. Die Hinterachse (Trommelbremsen) wird von Längslängern gezogen. Für den Innenraum hat man sich eine neue, überraschend effektive Lösung einfallen lassen, um den Passagieren mehr Platz zu bieten. Die Vordersitze sind als sogenannte Einschiene-Sitze ausgebildet. Sie lassen sich vielseitig verstellen als herkömmliche Pkw-Sitze und erlauben es den Rücksitzpassagieren, ihre Füße fast bis in den Fußraum der Vordersitze auszustrecken.

Beim Bau des Renault 9 wurde bewußt auf geringes Gewicht geachtet, ohne daß die passive Sicherheit dabei zu kurz kam. Auch dem Korrosionsschutz kam erhöhte Bedeutung zu (Bleche mit Zinkchrommetall, Kataphorese). Eine gleichbleibende und gute Qualität ist allein auch schon dadurch vorprogrammiert, daß beim Bau des Renault 9 sehr viele Industrie-Roboter und automatische Maschinen eingesetzt sind.

Ein rundum gelungenes Automobil im Styling, im Fahrverhalten und - heute ein wichtiges Kriterium - in der Sparsamkeit.

Das fanden wir bemerkenswert:

12x Gold für erfolgreiches Orthopädie-Team

Im Bereich der Rehabilitation Körperbehinderter nimmt die intensive Zusammenarbeit von ärztlicher Wissenschaft und handwerklicher Technik einen bedeutenden Stellenwert ein. Gerade im Jahr der Behinderten wurde viel darüber berichtet.

Wie konstruktiv und erfolgreich diese Arbeit sein kann, bemerkten wir bei einem Besuch der Orthopädiewerkstatt Schievink in der Roesebeckstraße, wo bereits in der dritten Generation erfolgreich auf diesem Gebiet gearbeitet wird.

Aus der Chronik

Schon im Jahre 1919 wurde das Unternehmen gegründet. Es befindet sich seit dieser Zeit in Linden. Einen großen Aufschwung erfuhr der Betrieb Anfang der fünfziger Jahre, als es galt, vielen Kriegsveteranen schnell und problemlos zu helfen. Der Erfolg dieser Entwicklungsphase fand auch innerhalb der Berufskollegen große Anerkennung: der damalige Firmenchef Walter Schievink hat nicht nur als Bundesinventionsmeister maßgeblich an der Entwicklung dieses Berufes gearbeitet, sondern konnte sich auch als langjähriger Präsident des Internationalen Verbandes mit großem Einsatz für die Verbesserung weltweiter Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Orthopädieschuhtechnik einsetzen.

Eine Vergrößerung des Betriebes wurde notwendig, als der jetzige Firmenchef Bernhard Schievink im Jahre 1974 die Leitung übernommen hatte. Dessen erfolgreiche technische Forschungen erforderten eine intensivere Zusammenarbeit mit der ärztlichen Wissenschaft und den anderen Gruppen innerhalb der Rehabilitationsberufe.

Zahlreiche fachwissenschaftliche Veröffentlichungen und jahrelange Tätigkeit als Fachlehrer an der bedeutendsten Schule dieses Berufes prägten die ständige Verbesserung orthopädischer Technik. Als es in diesem Jahr galt, den europäischen Kongreß dieser Fachsparte vorzubereiten und durchzuführen, wurde ihm die Leitung für den fachwissenschaftlichen Teil der großen Veranstaltung übertragen.

Anerkennung für den Betrieb Schievink

Auf dem „Internationalen Kongreß Orthopädieschuhtechnik 1981“ stellte der Betrieb als Neuentwicklung einen verbesserten Innenschuh für Lähmungsversorgungen vor. Mit dieser Konstruktion wurde nicht nur eine neuartige Verschlusstechnik für Lähmungspatienten ermöglicht, er brachte auch eine verbesserte Ausnutzung biomechanischer Konstruktionsprinzipien, mit denen ein wichtiger Beitrag zur Rehabilitationshilfe geleistet wurde.

Diese Konstruktionsverbesserungen fanden als Beispiel modernster Orthopädieschuhtechnik auf diesem Kongreß große Anerkennung und wurden mit dem

Senats-Ehrenpreis

der Stadt Berlin ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung verbunden war die Überreichung einer Goldmedaille.

Neben anderen hohen Auszeichnungen und vielen Ehrenpreisen ist dies inzwischen schon die 12. Goldmedaille, mit denen der Betrieb Schievink bei internationalen Leistungsvergleichen für hervorragende handwerkliche Arbeiten auf dem Gebiet der Orthopädie ausgezeichnet wurde.

Hilfe für den kranken Fuß

Wie wichtig eine solche Arbeit für die volksgesundheitlichen Belange wirklich ist, machen ärztliche Untersuchungen immer wieder sehr eindringlich deutlich: 70-80% unserer Bevölkerung sind von Fußkrankheiten betroffen, in deren Folge sich Steh- und Gehbeschwerden in einem oft erschreckenden Ausmaß ergeben. Dabei sind es nicht immer angeborene Erkrankungen mit Fehlförmigkeiten oder die Folgen von Verletzungen. Oft spielen die Einflüsse der Umwelt und unsere veränderten Lebensgewohnheiten eine große Rolle.

Durch Vorsorgeuntersuchungen im frühesten Kindesalter, durch regelmäßige ärztliche Kontrollen während der Schulzeit und auch durch gründliche Untersuchungen vor Eintritt in das Berufsleben bemühen sich die Gesundheitsbehörden des Bundes, der Länder und der Gemeinden um eine Änderung dieser beklemmenden Situation. Krankenkassen und andere Sozialversicherungsträger – die ja am genauesten über die finanziellen Auswirkungen solcher Schäden für unsere Volkswirtschaft orientiert sind – unterstützen diese Maßnahmen vorbildlich.

Bei Kindern und Jugendlichen sind Sport und bewegungsfördernde Gymnastik sowie der Aufenthalt in einer möglichst natürlichen Umwelt wichtige Voraussetzungen für die gesunde Entwicklung des Körpers. Spätestens mit dem Eintritt in das Berufsleben werden aber erste Probleme deutlich: Langes Stehen und ungewohnte Beanspruchungen führen sehr schnell zu Ermüdungserscheinungen und zu statischen Veränderungen, die sich dann immer häufiger auch an den Füßen und Beinen bemerkbar machen.

Dann ist es höchste Zeit für ein Gespräch mit dem Arzt, denn er ist es, der den richtigen Weg aufzeigen kann. Nach seiner gründlichen Diagnose überweist er zum Orthopädiemeister, denn wenn es auf die Entlastung des Fußes oder die Stützung der Körperstatik ankommt, ist er mit seiner Arbeit – oft gemeinsam mit der Krankengymnastik – wichtiger Partner des Arztes. Und so schließt sich der Kreis der Rehabilitation zu einer sinnvollen Einheit.

Das Orthopädieschuhmacherhandwerk hat sich seit dem Jahre 1917 mit einem eigenen Berufsverband in den Dienst dieser Aufgaben gestellt.

Zu den bedeutendsten Rehabilitationshilfen gehören neben der Anfertigung von Einlagen die sinnvolle Umgestaltung von Konfektionsschuhen. Für einige Krankheitsbilder lassen sich Innenschuhe anfertigen, die meist unsichtbar unter dem Strumpf zu tragen sind. Besonders wirksam aber ist die Anfertigung orthopädischer Schuhe, mit denen Fehlförmigkeiten ausgeglichen und Funktionshilfen gegeben werden können.

Im Gespräch mit dem Arzt werden notwendige Hilfen festgelegt, verordnet und regelmäßig überprüft oder erneuert.

Dokumenten-Ausstellung: Großes Interesse für alte Schriftstücke

Wußten Sie schon, daß in früheren Jahrhunderten ein Freibrief die Leibeigenschaft beendete, daß ein Schutzbrief freies Geleit sicherte und daß ein Zollbrief gebührenfreien Transport erlaubte? Und wußten Sie schon, daß Handwerksgehilfen nach bestandener Prüfung für zwei Jahre in die Fremde zu ziehen hatten, daß Hannover einmal zum Königreich Westphalen gehört hat und daß Straftäter früher nicht zum Tütenkleben, sondern zum Karreschieben verurteilt wurden? Dies und vieles mehr erfuhren die Besucher einer großen Ausstellung mit alten, bisher unveröffentlichten Dokumenten im Oktober in der Zentrale der Lindener Volksbank.

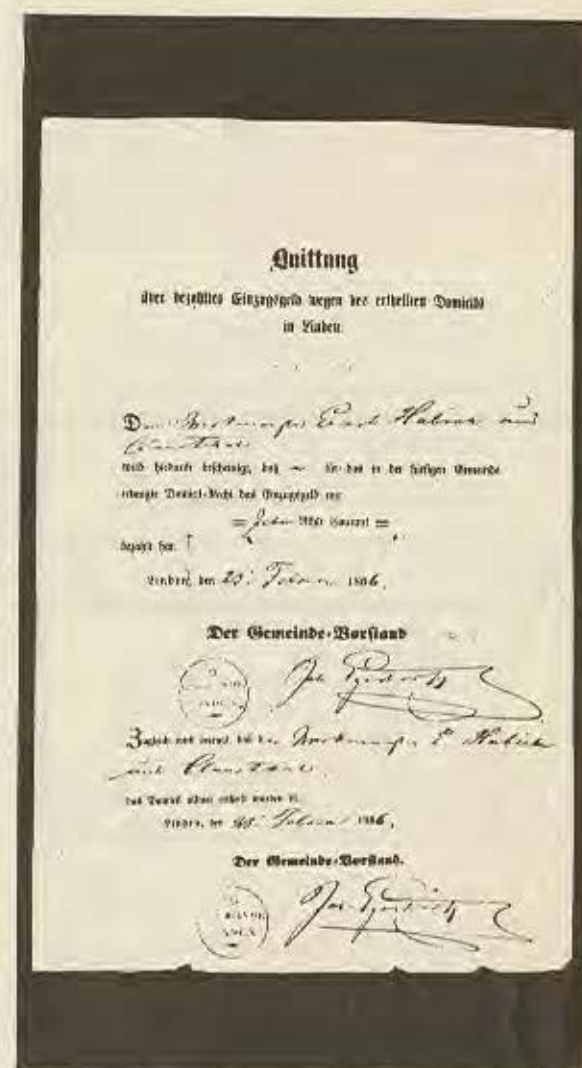
Die zeitliche Spannweite der 111 Original-Schriftstücke reicht von einem Privileg, mit dem das Dorf Sachsenhagen im Jahre 1484 zum „Flecken“ erhoben wurde bis zu einem Brief, der am selben Tag des Jahres 1890 auf der Insel Helgoland abgeschickt wurde, als die Insel deutsch wurde. Auch Briefe berühmter Persönlichkeiten waren zu sehen, so von Bismarck, Fallersleben, Siemens, Fontane, Clara Schumann und einigen Königen.

Ein schon leicht vergilbtes Gesellenzeugnis aus dem Jahre 1751 hatte bei der Lindener Volksbank jemanden auf den Gedanken gebracht, nach weiteren alten Schriftstücken zu fahnden. Ein Aufruf an die Öffentlichkeit ließ Bürger in Schatullen, Truhen und Schränken kramen, und zum Vorschein kamen über 400 alte Dokumente. 111 der interessantesten Schriftstücke wurden zu einer Dokumenten-Ausstellung zusammengestellt und dabei durch Begleittexte geschichtlich eingeordnet; sie beleuchteten die sprachliche, kulturelle und soziale Entwicklung von 1484 bis 1890.

Die meisten Dokumente haben eine interessante „Story“, wie z.B. aus dem Jahre 1832 der Aufruf des hannoverschen Magistrats zur Wahl eines Predigers für die Aegidienkirche, nachdem wochenlang 8 Bewerber probegepredigt hatten.

Die Beschäftigung mit der Vergangenheit kann faszinierend sein. Es ist interessant, bisher unbekannt Tatsachen und Zusammenhänge zu entdecken. Der Schriftsteller Golo Mann sagte es so: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, wird die Zukunft nicht in den Griff bekommen.“

Der Zuzug nach Linden mußte mit einem „Einzugsgeld“ von 10 Reichsthalern bezahlt werden, wie die abgebildete Quittung vom 23. Februar 1866 für den aus Clausthal zugezogenen Werkmeister Ernst Habica, ausgestellt von der Gemeinde Linden, beweist.



Sanitär-Service  **Gebr. Duvenbeck** G.m.b.H.
Sanitär Heizung-Klima 61116 ☎ 448100
Wärmepumpen · Kältetechnik · Kundendienst

Zirkus an der Glocksee im Winterquartier

Das Unabhängige Jugendzentrum Glocksee (UJZ) hat in diesem Jahr in Abstimmung mit der Stadt einem kleinen Familienzirkus Winterquartier gewährt. Die Mitglieder sind noch damit beschäftigt, sich für die nächsten Monate dort häuslich einzurichten. Im Innenhof des UJZ sind die Wagen aufgestellt, in denen die Zirkusleute auch während der kalten Monate wohnen. In der großen Veranstaltungshalle, die vom UJZ im Winter ohnehin nicht genutzt wird, haben die Tiere des Zirkus – Pferde, Kamele, Elefant und andere – ein Domizil gefunden. Im nächsten LINDEN-BLATT werden wir ausführlich darüber berichten. hb

UJZ Glocksee bietet attraktives Herbst- und Winterprogramm

Im Jugendzentrum Glocksee läuft die Arbeit auf vollen Touren. Die Mitarbeiter haben gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern ein attraktives Herbst- und Winterprogramm zusammengestellt. Über die Vielseitigkeit gibt die nachfolgende Aufstellung Auskunft:

Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen: donnerstags ab 19 Uhr; in der Fahrradwerkstatt: Tandem- und Anhängerbau montags ab 18 Uhr; Reparaturanleitung für Anfänger dienstags ab 19 Uhr; Projektgruppe Radwegeplanung montags ab 19 Uhr. Die Siebdruckwerkstatt ist jeden Montag ab 19.30 Uhr geöffnet. Das Entwickeln von Filmen und Vergrößerungen von Abzügen können Anfänger jeden Dienstag ab 18 Uhr erlernen. Ebenfalls

Richtige Diagnose spart Zeit und Geld



Wenn Ihr Fernsehgerät streikt, ist es wichtig, möglichst schnell den Fehler zu finden, denn Zeit ist Geld – Ihr Geld, das Geld des Kunden.

Fernsehmeister Hufenreuter und seine Mitarbeiter, die in der Charlottenstraße 76 täglich mit Reparaturarbeiten beschäftigt sind, haben keine Schwierigkeiten, die Fehlerquellen im streikenden Fernsehgerät zu finden. Modernste Diagnosegeräte ermitteln schnellstens, wo die Reparatur anzusetzen ist. Damit ist das Hauptproblem gelöst und die Reparatur bald ausgeführt. Auf unserem Bild hat Fernsehmeister Hufenreuter es gleich geschafft.

In der Charlottenstraße 76 bei Fernsehmeister Hufenreuter wird aber nicht nur repariert, sondern hier kann man auch Neugeräte in großer Auswahl finden. Und wer günstig einen „Gebrauchten“ kaufen will, ist hier ebenfalls gut bedient, denn alle Geräte werden geprüft, gut instandgesetzt und mit Werkstattgarantie versehen.

Wer sich für Video interessiert, erhält durch Fernsehmeister Hufenreuter und seine Mitarbeiter eine umfassende fachliche Beratung.



Grotestraße 4/Ecke Limmerstraße

Handgesponnene Wolle und Seide.

Herbstkonzert

Mandolinen-Vereinigung
Hannover-Linden e.V.

Gegr. 1919 – Mitglied im BDZ
Musikalische Leitung: Willi Demitz

Sonntag, den 15. November 1981,
in der Aula Realschule Liepmannstraße (Föesefeld).
Beginn 16.30 Uhr – Saalöffnung 16 Uhr.
Vorverkauf 5,- DM – An der Abendkasse 6,- DM.

- Wiener Serenade W.A. Mozart/Arr. W. Demitz
- Adagio ma non troppo, Dirigent: Monika Feilmann
L.v. Beethoven/Arr. K. Wölke

Diese Konstruktionsverbesserungen fanden als Beispiel modernster Orthopädieschuhtechnik auf diesem Kongreß große Anerkennung und wurden mit dem

Senats-Ehrenpreis

der Stadt Berlin ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung verbunden war die Überreichung einer Goldmedaille.

Neben anderen hohen Auszeichnungen und vielen Ehrenpreisen ist dies inzwischen schon die 12. Goldmedaille, mit denen der Betrieb Schievink bei internationalen Leistungsvergleichen für hervorragende handwerkliche Arbeiten auf dem Gebiet der Orthopädie ausgezeichnet wurde.

zu einer sinnvollen Einheit.

Das Orthopädieschuhmacherhandwerk hat sich seit dem Jahre 1917 mit einem eigenen Berufsverband in den Dienst dieser Aufgaben gestellt.

Zu den bedeutendsten Rehabilitationshilfen gehören neben der Anfertigung von Einlagen die sinnvolle Umgestaltung von Konfektionsschuhen. Für einige Krankheitsbilder lassen sich Innenschuhe anfertigen, die meist unsichtbar unter dem Strumpf zu tragen sind. Besonders wirksam aber ist die Anfertigung orthopädischer Schuhe, mit denen Fehlformen ausgeglichen und Funktionshilfen gegeben werden können.

Im Gespräch mit dem Arzt werden notwendige Hilfen festgelegt, verordnet und regelmäßig überprüft oder erneuert.



Wenn Ihr Fernsehgerät streikt, ist es wichtig, möglichst schnell den Fehler zu finden, denn Zeit ist Geld – Ihr Geld, das Geld des Kunden.

Fernsehmeister Hufenreuter und seine Mitarbeiter, die in der **Charlottenstraße 76** täglich mit Reparaturarbeiten beschäftigt sind, haben keine Schwierigkeiten, die Fehlerquellen im streikenden Fernsehgerät zu finden. Modernste Diagnosegeräte ermitteln schnellstens, wo die Reparatur anzusetzen ist. Damit ist das Hauptproblem gelöst und die Reparatur bald ausgeführt. Auf unserem Bild hat **Fernsehmeister Hufenreuter** es gleich geschafft.

In der **Charlottenstraße 76** bei **Fernsehmeister Hufenreuter** wird aber nicht nur repariert, sondern hier kann man auch Neugeräte in großer Auswahl finden. Und wer günstig einen „Gebrauchten“ kaufen will, ist hier ebenfalls gut bedient, denn alle Geräte werden geprüft, gut instandgesetzt und mit Werkstattgarantie versehen.

Wer sich für **Video** interessiert, erhält durch **Fernsehmeister Hufenreuter** und seine Mitarbeiter eine umfassende fachliche Beratung.

Eine der Spezialitäten dieser Fernsehfachleute stellt auch der Antennenbau dar. Ob es sich um eine Gemeinschaftsanlage oder eine Einzelantenne handelt – immer ist guter Empfang garantiert. Es lohnt sich also für alle Fälle die Adresse zu notieren:

Fernsehmeister Hufenreuter, Charlottenstraße 76, Telefon 44 20 22.

FLEUROP Wilheine Friedr.-Ebert-Platz 2 42 37 19

Zirkus an der Glocksee im Winterquartier

Das Unabhängige Jugendzentrum Glocksee (UJZ) hat in diesem Jahr in Abstimmung mit der Stadt einem kleinen Familienzirkus Winterquartier gewährt. Die Mitglieder sind noch damit beschäftigt, sich für die nächsten Monate dort häuslich einzurichten. Im Innenhof des UJZ sind die Wagen aufgestellt, in denen die Zirkusleute auch während der kalten Monate wohnen. In der großen Veranstaltungshalle, die vom UJZ im Winter ohnehin nicht genutzt wird, haben die Tiere des Zirkus – Pferde, Kamele, Elefant und andere – ein Domizil gefunden. Im nächsten LINDEN-BLATT werden wir ausführlich darüber berichten. hb

UJZ Glocksee bietet attraktives Herbst- und Winterprogramm

Im Jugendzentrum Glocksee läuft die Arbeit auf vollen Touren. Die Mitarbeiter haben gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern ein attraktives Herbst- und Winterprogramm zusammengestellt. Über die Vielseitigkeit gibt die nachfolgende Aufstellung Auskunft:

Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen: donnerstags ab 19 Uhr; in der Fahrradwerkstatt: Tandem- und Anhängerbau montags ab 18 Uhr; Reparaturanleitung für Anfänger dienstags ab 19 Uhr; Projektgruppe Radwegeplanung montags ab 19 Uhr. Die Siebdruckwerkstatt ist jeden Montag ab 19.30 Uhr geöffnet. Das Entwickeln von Filmen und Vergrößerungen von Abzügen können Anfänger jeden Dienstag ab 18 Uhr erlernen. Ebenfalls dienstags ab 18 Uhr findet ein Töpferkurs statt. Die Theatergruppe trifft sich jeden Freitag ab 15 Uhr. Die Frage „Was geht uns eigentlich Politik an?“ diskutieren Jugendliche mittwochs ab 19 Uhr. Die Hobbywerkstatt ist täglich außer montags geöffnet. Darüber hinaus gibt es das Café Glocke, die Disco „Airport“ (freitags ab 18 Uhr), Fetenräume für Jugendliche, Kinderräume, eine Eltern-Kind-Gruppe, Schularbeitshilfe, Sport und einen Ausländertreff im sogenannten „Aktivraum“.

Eine ganze Menge, was da geboten wird. Wer an einem der Angebote Interesse hat, sollte einmal dorthin gehen. Diejenigen, die schon dabei sind, versichern: „Es macht hier Riesenspaß!“ bo.



Grotestraße 4/Ecke Limmerstraße

Handgesponnene Wolle und Seide, natur- und pflanzengefärbt
Mohair in allen Farben und Zwischentönen, Shetlandwolle, Baumwolle, Alpaca, Lambswool, Merino, Cashmere (auch handgesponnen)

Macramee!!!!

Herbstkonzert

Mandolinen-Vereinigung Hannover-Linden e.V.

Gegr. 1919 – Mitglied im BDZ
Musikalische Leitung: Willi Demitz



Sonntag, den 15. November 1981,
in der Aula Realschule Liepmannstraße (Fössefeld).
Beginn 16.30 Uhr – Saalöffnung 16 Uhr
Vorverkauf 5.–DM – An der Abendkasse 6.–DM.

- | | |
|---------------------------------------------------|------------------------------|
| 1. Wiener Serenade | W.A. Mozart/Arr. W. Demitz |
| 2. Adagio ma non troppo, Dirigent: Monika Reimann | L.v. Beethoven/Arr. K. Wölki |
| 3. Ungarische Rhapsodie | Fr. Liszt/Arr. Th. Ritter |
| 4. Jugendgruppe | |
| a) Abend auf dem Lande, b) Slowaken-Tanz | B. Bartok |
| 5. Einzugsmarsch aus Zigeunerbaron | J. Strauß |
| 6. Sinfonia in Sol | De-Giovanni Domenico |
| 7. Bridge over troubled water | P. Simon/Arr. W. Demitz |
| 8. Spanischer Tanz, Dirigent: Monika Reimann | K. Wölki |
| 9. Bolero | W. Dünnebeil |
| 10. Aux Arenes | M. Maciocchi |



Damen- und Herrensalon
Erika Krüger
Deisterstr. 52, Tel. 47 24 16



Lindener Mühlenschänke

Am Lindener Berge · Telefon 44 02 47

Kommen Sie doch mal in die höchstgelegene Gaststätte Hannovers! Die originelle Rundgaststätte.

- ◆ Ab Donnerstag, d. 5. 11. frische Wurst aus eigener Schlachtung in altbewährter Qualität.
- ◆ Täglich ab 17 Uhr geöffnet
- ◆ Sonntags Mittagstisch, anschließend Kaffee und Kuchen
- ◆ Sonntags ab 11.30 Uhr · Mittwochs Ruhetag
- ◆ Bußtag ab 11.30 Uhr geöffnet.
- ◆ Wir arrangieren Familien-, Vereins- und Betriebsfeiern.

Es freuen sich auf Ihren Besuch
Hildegard Halenbeck-Volmer und Kurt Volmer



Kleider für die kalte Jahreszeit
jetzt kaufen bei

Könemann Moden
Limmerstraße 50

Med. Fußpflege **Ursula Warko**
3 Hannover-Linden, Falkenstraße 33
(gegenüber der Lindener Post)
Wir führen für Sie Dorndorf,
Rathgeber, Wörishofer Schuhe.
Solidus Schuhe für lose Einlagen,
sowie Stützstrümpfe und -Hosen.
Sixtuwohl und Gehwohl zur Pflege
Ihrer Füße.

Das LINDEN-BLATT



ist immer am Ball



davor schützt
Angoraba
die kerngesunde
Angorawäsche

Drogerie Bock, Charlottenstr. 1, ☎ 44 52 15



Bernhard Fasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft
HANNOVER-LINDEN
Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25
Mitglied des Weinabverbands

Eine Rarität für den Sammler

„2/3 Taler Georg III“ von 1814

Silbermünze aus einer bewegten Zeit hannoverscher Geschichte

- Durchmesser: 31 mm (wie Original)
- Gewicht: 15 g
- Material: Feinsilber 1000
- Vorderseite: Profil des ersten hannoverschen Königs
- Rückseite: Titel- und Wertangaben
- Preis: 45,- DM (einschl. MwSt.)

Kennzeichnung gemäß Münzgesetz
Begrenzte Auflage
Exklusiv-Nachprägung im Auftrag der



LINDENER VOLKSBANK

Minister-Stüve-Straße 22 · Ruf 45 07-231
und 14 Zweigstellen in Stadt und Land

Stadt plant Ansiedlung von Klein- und Mittelbetrieben auf dem städtischen Grundstück

Gewerbehof Fössestraße 77

Interessierte Betriebe aus LINDEN-NORD sollten sich näher informieren lassen (Tel. 168-4489 – Herr Lips)

Trotz des hohen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt sollten sich Betriebe aus dem Sanierungsgebiet Linden-Nord melden, wenn sie kurz- oder mittelfristige Verlagerungsabsichten haben, wenn sie rationalisieren müssen oder wenn Erweiterungs- oder Modernisierungsabsichten am derzeitigen Standort nicht zu verwirklichen sind.

Mit Sanierungsförderungsmitteln in Form von Zuschüssen oder zinsgünstigen Krediten soll der Erwerb von Gebäudeteilen und entsprechenden Grundstücksteilflächen gefördert werden.

Unter Umständen können auch Erbbaurechte eingeräumt werden.

Legende:

- Grundstücksgrenze
- ① **Eingeschossiges Ladengebäude mit Sozialräumen, voll unterkellert, zentralbeheizt mit Überdachung** Nutzfläche: ca. 250 qm
geeignet für Handwerksbetriebe der verschiedensten Branchen Nutzfläche: ca. 40 qm
- ② **Zweigeschossiges Lagergebäude mit Vordach und Rampe** Nutzfläche: ca. 200 qm
geeignet für Maler, Getränkegroßhandel u. a. Vordach: ca. 120 qm
- ③ **Eingeschossige Autoreparaturwerkstatt** Nutzfläche: ca. 180 qm
(bereits vergeben)
- ④ **Eingeschossiges Lager/Garage** Nutzfläche: ca. 45 qm
- ⑤ **Überdachung:** Nutzfläche: ca. 100 qm
- ⑥ **Dreigeschossiges, teilunterkellertes Büro- und Lagergebäude.** Im Gebäude Sanitärräume im I. OG. Zentralheizung, Aufzuganlage Gesamtfläche: 1780 qm

Die Nutzflächen lassen sich teilen!

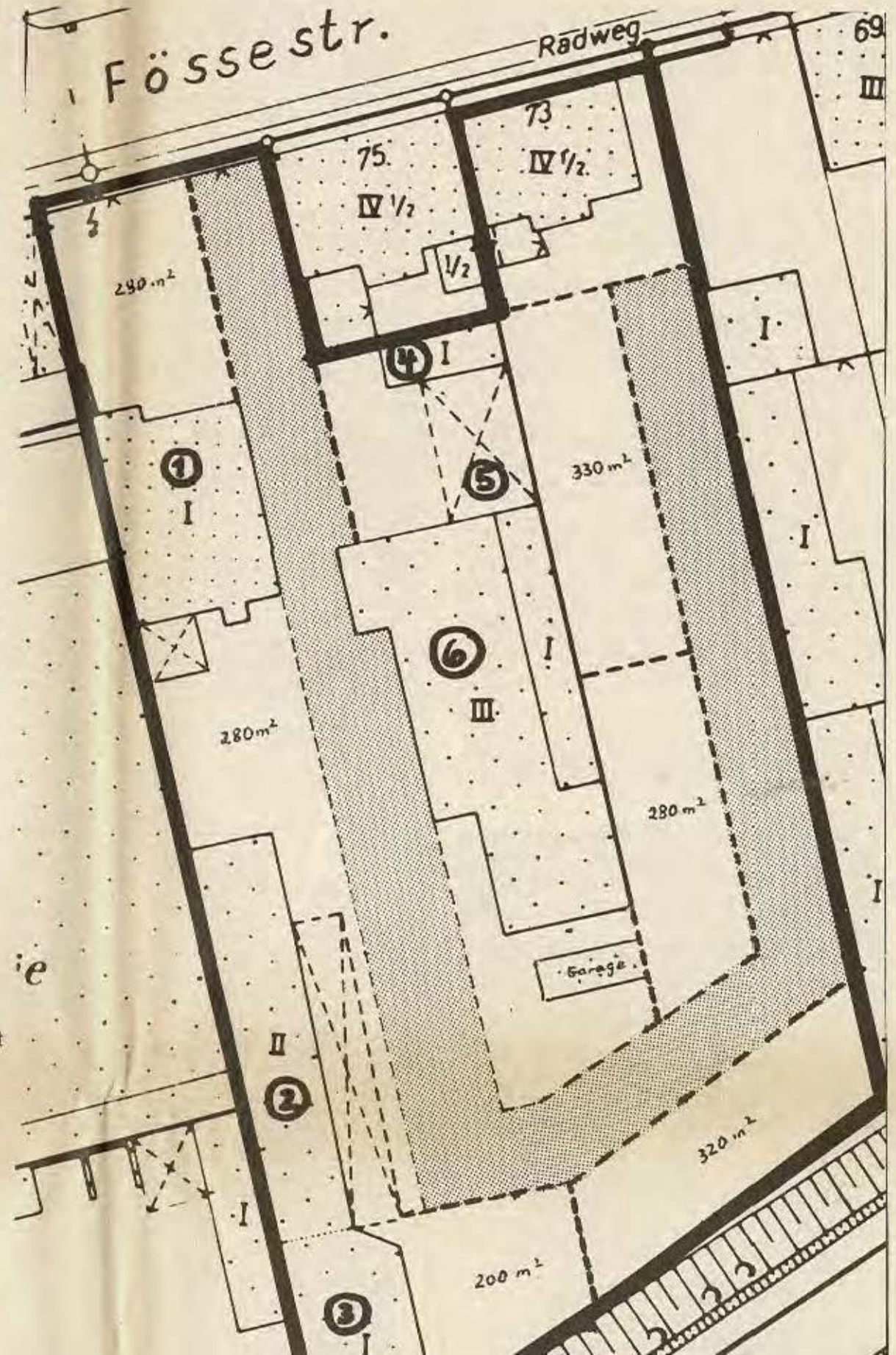
Nutzfläche EG: ca. 560 qm
Nutzfläche I. OG: ca. 400 qm
Nutzfläche II. OG: ca. 400 qm
Nutzfläche Keller: ca. 420 qm

deteile als Möbellager, Büro- und Ausstellungsfläche, im EG für störendes Gewerbe (z. B. Tischlerei). Der Umbau von Bereichen in den Obergeschossen zu Wohnzwecken (z. B. für Hausmeister, Platzwart, Personal) ist denkbar.

Geeignet ist das Gebäude bzw. sind Gebäu-

— Mögliche Grundstücksaufteilung (gut gepfasterte Hofflächen). Nach Parzellierung geeignet für Kohlenhandlung, Autovermietung, Baugeschäft oder als Kundenparkplätze.

▨ Fahrgasse (Erschließungsstraße) als öffentlicher Weg



Zentralheizung, Aufzuganlage Gesamtfläche: 1780 qm

Die Nutzflächen lassen sich teilen!

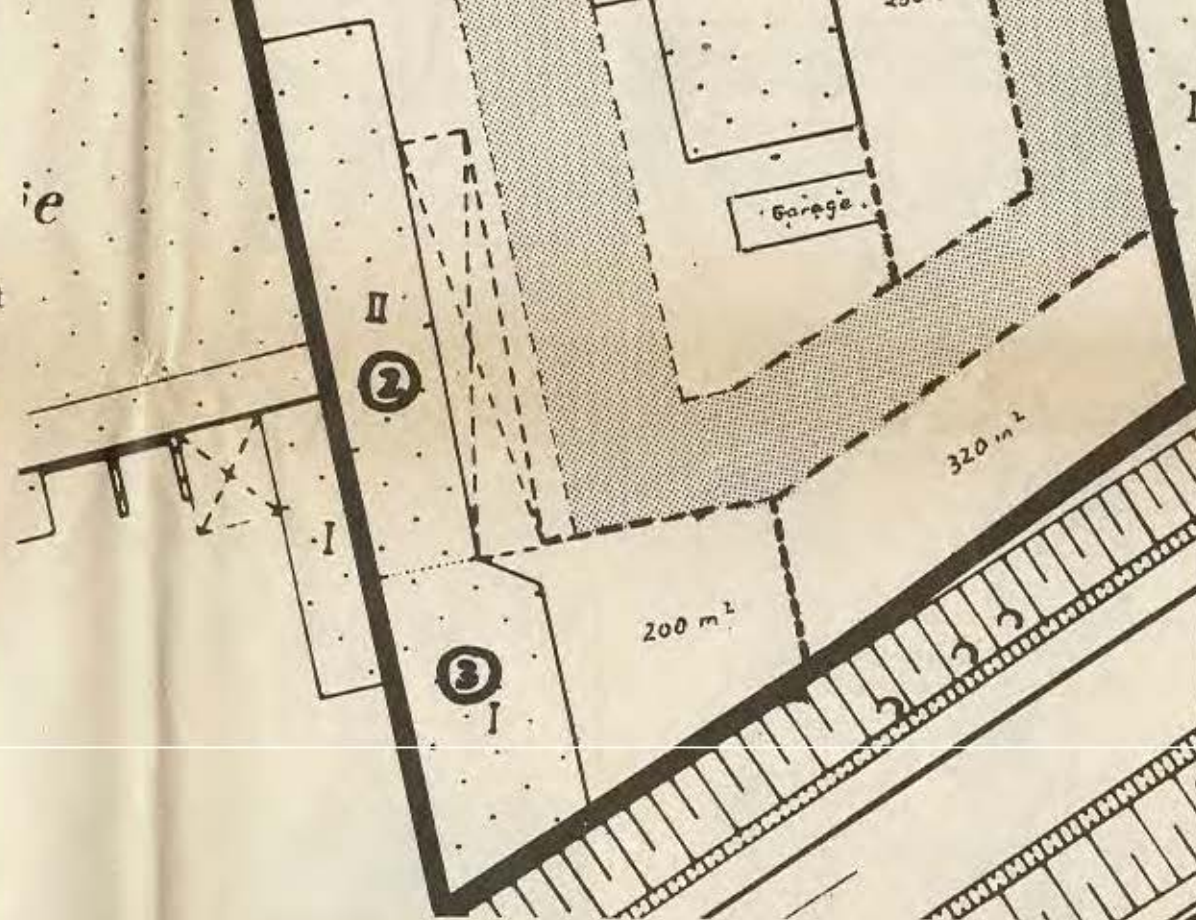
Nutzfläche EG: ca. 560 qm
Nutzfläche I. OG: ca. 400 qm
Nutzfläche II. OG: ca. 400 qm
Nutzfläche Keller: ca. 420 qm

deteile als Möbellager, Büro- und Ausstellungsfläche, im EG für störendes Gewerbe (z. B. Tischlerei). Der Umbau von Bereichen in den Obergeschossen zu Wohnzwecken (z. B. für Hausmeister, Platzwart, Personal) ist denkbar.

Geeignet ist das Gebäude bzw. sind Gebäu-

--- Mögliche Grundstücksaufteilung (gut gepflasterte Hofflächen). Nach Parzellierung geeignet für Kohlenhandlung, Autovermietung, Baugeschäft oder als Kundenparkplätze.

■ Fahrgasse (Erschließungsstraße) als öffentlicher Weg



Bestattungen

Autobusse

Gebr. Lautenbach

Fachkundige Beratung

Ferd. Ringe · gegr. 1896

3 HANNOVER 91 · Göttinger Chaussee 173

Teichstraße 5

Telefon (0511) 44 44 55

Fössestraße 53



Gebrauchtmöbel aller Art
modern und antik

Gebrauchtmöbelhaus Linden

Fössestr. 43 und Badenstedter Str. 58
3000 Hannover 91, Tel. 45 65 31

SOLIDES SCHUHWERK,
auch für lose Einlagen, kaufen Sie
mit fachlicher Beratung bei

PETER ERNDL, Fössestraße 30
Schuhreparatur

Leser-Forum

Bürger empört

Am 20. 10. 1981 beschlossen die 38 Teilnehmer auf der Bürgerversammlung der BI Linden-Mitte folgende Erklärung:

Die Teilnehmer der von der BI Linden-Mitte eingeladenen Bürgerversammlung am 20. 10. 1981 waren empört, daß von den eingeladenen Rats- und Bezirksratsvertretern nur zwei – davon einer verspätet – anwesend waren.

Wir wünschen eine Versammlung, auf der die politisch Verantwortlichen und die Verwaltung, die über die Planungen Auskunft geben kann, mit uns über die Verkehrsprobleme und ihre Lösung in Linden-Mitte sprechen.

Wir fordern deshalb die Bezirksvertreter von Linden-Mitte auf, binnen 4 Wochen eine von ihnen organisierte Bürgerversammlung zum Thema „Verkehrsberuhigung in Linden-Mitte“ durchzuführen.

Rückfragen und Antwort erbeten an: Christine Laueremann, Wittekindstraße 16, Telefon 44 61 93 oder Stefanie Haenisch, Nieschlagstraße 5, Telefon 47 18 51.

Wann ist der nächste Mensch dran?

Täglich bangen Eltern aus Linden-Nord an der Kreuzung Noltestraße/Liepmannstraße/Bethlehemplatz/Sudersensstraße um das Leben ihrer Kinder. Denn durch die Vorfahrtgebung der Liepmann/Noltestraße, hat sich im Laufe der Zeit eine Rennstrecke gebildet, und Kinder und alte Leute trauen sich nicht mehr über diese Straße zu gehen.

Die Interessengemeinschaft Lindener Eltern hat in einem Schreiben an die Stadt Hannover diesen untragbaren Zustand aufgezeigt, Änderungsvorschläge (Ampelanlage, Vorfahrtsänderung) gemacht und um dringende Abhilfe ersucht. Herr Göner vom Tiefbauamt, Friedrichswall 4, hat uns seine Ablehnung mit den üblichen Sparmaßnahmen begründet. Er vertröstete die Antragsteller mit einer angeblich verkehrsberuhigenden Maßnahme am Fössebad in ferne Zeit, und er befürchtet bei Änderung der Vorfahrtssituation die Entstehung eines Schleichweges von der Limmerstraße über Comeniusstraße/Bethlehemplatz/Noltestraße zum Kötnerholzweg.

Wir sind der Meinung:

1. Kinder und alte Leute müssen sofort geschützt werden, auch wenn dadurch ein solcher Schleichweg entstehen sollte.

2. Wir lassen uns nicht auf die ferne Zukunft verströhen, denn es geht uns weniger um die großen Kinder der Fösseschule als vielmehr um die kleinen Kinder, z. B. des Bethlehemkindergartens.

3. Wir werden nach Rücksprache mit der GABL Linden einen neuen Vorschlag einbringen, bei dem die Stadt ihre angeblich bürgernahe Haltung beweisen kann:

Wie in der Kochstraße, sollte auch an dieser Kreuzung eine Aufpflasterung vorgenommen werden. Die Autofahrer machen garantiert beim Drüberfahren mit 70 km/h die Erfahrung beim nächsten mal besser langsamer die Kreuzung anzusteuern. Dann können unsere Kinder endlich alleine und ohne Angst in den Kindergarten gehen.

Meyer-Hoffmann, Bethlehemplatz

Alle Fahrzeuge 100 km frei pro Tag

AW LKW/PKW-Vermietung
Westfeling

Neu! Fahrgestellung für LKW

Ricklinger Str 99 · ☎ 4 58 28 98 u. 4 58 26 20

Med. Fußpflege

HELGA DOMMASCHK

Ungerstr. 15, Ecke Kötnerholzweg · Telefon 44 25 00

Montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Samstags auf Wunsch Hausbesuch

SAUNA-BETRIEB Ricklinger Str. 57

W. Blau · Telefon 44 57 20

Massagen • Unterwassermassagen
Packungen • Med. Bäder
Bestrahlungen • Fußpflege
Sportmassagen

Damen: Mo., Mi., Fr.
Herren: Di., Do., Sbd.
Täglich ab 8–21.30 Uhr
Sonntag bis 18 Uhr
Alle Kassen zugelassen

Neu: Di. ab 17 Uhr gemischt



Freizeitheim-Programm

Donnerstag, 5. 11., 10.30 und 15.00 Uhr:

Oink oder Wer hat Angst vorm schwarzen Mann? Ein Theaterstück des Rammhaff-Theaters für Menschen von 5–8 Jahren. Eintritt: Kinder 1.– DM; Erwachsene 3.– DM. Weitere Termine: 8. 11. 81, 15.30 Uhr; 9. 11. 81, 10.30 und 15.00 Uhr; 10. 11. 81, 9.30 Uhr; 22. 11. 81, 15.30 Uhr.

Mittwoch, 11. 11.:

Ausstellung der Karnevalsgesellschaft „Leinespatzen“. Interessante Dokumente, Urkunden und Pokale werden in der Vitrine ausgestellt.

Mittwoch, 11. 11., 18.00 Uhr:

Informationsgespräch mit den Mitarbeitern der verschiedenen Zentren im Stadtteil Linden-Nord.

Donnerstag, 12. 11., 20.00 Uhr:

Mitarbeiter-Info. Informationsgespräch der Mitarbeiter und Mitglieder des Heimrates im Freizeitheim Linden. Thema: Bericht der Projektgruppe Arbeiterkultur/Arbeiterchöre.

Freitag, 13. 11., 18.00 Uhr:

Unsere Geschichte – unsere Lieder. Am 12. Dezember 1981 werden die beiden Gesangsvereine Symphonia Linden und Schubert-Freundschaft Lieder der Arbeiterbewegung, u. a. Uthmann-Chöre, vortragen. Dazu wird eine Dokumentation über die Arbeiter-Singe-Bewegung von einer Projektgruppe des Freizeitheimes Linden erstellt. Interessierte sind zu diesem Informationsgespräch eingeladen.

Freitag, 13. 11., 15.30 Uhr:

Eck, Dreck – Trude weg! Ein Theaterstück des Rammhaff-Theaters, ab 7 Jahre. Eintritt: Kinder 1.– DM; Erwachsene 3.– DM. Weiterer Termin: 29. 11. 81, 15.30 Uhr.

Sonabend, 14. 11., 10–18 Uhr:

Arbeitstagung. Eine Arbeitstagung des Heimrates, der hauptamtlichen und nebenamtlichen Mitarbeiter des Freizeitheimes Linden. Der Fachbereich „Kreatives Gestalten/Werken“ stellt den Entwurf der Konzeption vor.

Dienstag, 17. 11., 18.00 Uhr:

Ballett-Nachmittag des Arbeitskreises Ballett im Freizeitheim Linden. Leitung: Grete Gräffen-Nesemann. Eintritt: Kinder 1.– DM; Erwachsene 3.– DM.

Freitag, 20. 11., 20.00 Uhr:

Sitzung des Heimrates. Leitung: Karl Borchert, Vorsitzender.

Dienstag, 24. 11., 15.30 Uhr:

„Wiedersehen auf Bullerbus.“ Stadtteil-Kinderkino des Kommunalen Kinos. Eintritt: Kinder 1.– DM; Erwachsene 4.– DM.

Freitag, 27. 11., 20.00 Uhr:

Vollversammlung der Vereine, Gruppen, Parteien und Verbände im Freizeitheim Linden. Leitung: Karl Borchert, Vors.

Sonabend, 28. 11., 15.00 Uhr:

Ansichtskarten-Tauschtag. Veranstalter: Philokartisten-Union e.V.

„Freizeit“. Eine Ausstellung des Foto-Clubs im Freizeitheim Linden. Ausstellungsdauer: bis 30. 11. 1981.

Mit * gekennzeichnete Veranstaltung wird nicht vom FHL durchgeführt.

Alternative Stadtrundfahrt

– Aus der Geschichte lernen heißt, die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen. –

Die Stadtrundfahrt zu den Stätten nationalsozialistischer Verfolgung und des antifaschistischen Widerstandes soll sowohl zur Information beitragen als auch zur Auseinandersetzung mit der Geschichte beitragen.

Weitere Informationen über die Teilnahme an einer Stadtrundfahrt unter Telefon 1 68–48 95.

Kreatives Gestalten – Werken

Über die Aktivitäten im „Kreativen Gestalten/Werken“ gibt es ein Infoblatt. Das Angebot umfaßt: Keramik, Foto, Batik, Schneidern und Weben.

Neues Angebot: Ab Mittwoch, 4. 11. findet 14-tägig von 19.30 bis 21.30 Uhr ein **Treff für Modelleisenbahner** statt!

Wenn Sie sich betätigen möchten oder etwas über den Foto-Club erfahren wollen, kommen Sie vorbei oder rufen uns an (Telefon 1 68–48 97).

Galerie im Keller

„Freizeit-Fotografie“. Eine Ausstellung der Fotogruppe Döhren. Ausstellungsdauer: bis 30. 11. 1981. Die Ausstellung ist montags bis donnerstags von 15–22 Uhr zu sehen.

Fahrschule Ernst Bargwitz

15 Jahre in Linden bekannt für gute Ausbildung. Erstklassige Schulungsfahrzeuge Für Klasse 1 und 1b: **Motorräder mit Funk!**

Stephanusstr. 17, Hannover 91 · ☎ 44 84 77 / 48 35 68

Reisen mit dem Linden-Blatt

Sonntag, 8. 11.: Aitenau/Harz	13.00–19.30 Uhr	DM 15.–	Kinder DM 8.–
Mittwoch, 11. 11.: Bad Salzungen	13.00–19.30 Uhr	DM 15.–	Kinder DM 8.–
Sonntag, 15. 11.: Hahnenklee/Harz	13.00–19.30 Uhr	DM 15.–	Kinder DM 8.–
Mittwoch, 18. 11.: Neuhaus/Solling	13.00–19.30 Uhr	DM 15.–	Kinder DM 8.–
Mittwoch, 25. 11.: Bad Harzburg	13.00–19.30 Uhr	DM 15.–	Kinder DM 8.–
Sonntag, 29. 11.: Braunlage/Harz	10.00–19.30 Uhr	DM 18.–	Kinder DM 12.–
Mittwoch, 2. 12.: Einkaufsfahrt zur Keksfabrik Parlasca	14.00–19.00 Uhr	DM 8.–	Kinder DM 5.–
Sonntag, 6. 12.: Bad Sachsa/Harz	10.00–19.30 Uhr	DM 18.–	Kinder DM 12.–
Mittwoch, 9. 12.: Aitenau/Harz	13.00–19.30 Uhr	DM 15.–	Kinder DM 8.–
Samstag und Sonntag, 12.–13. 12.:			
2 Tage Christkindlesmarkt Nürnberg	mit 1 Hotelübern./Frühstück/Reiseleitung	DM 110.–	
Abfahrt 7.00 Uhr			
Sonntag, 13. 12.: Hahnenklee/Harz	13.00–19.30 Uhr	DM 15.–	Kinder DM 8.–
Mittwoch, 16. 12.: Goslar am Harz	13.00–19.30 Uhr	DM 15.–	Kinder DM 8.–
Sonntag, 20. 12.: Wildemann/Harz	13.00–19.30 Uhr	DM 15.–	Kinder DM 8.–
Montag bis Sonntag, 21. 12. 1981 bis 3. 1. 1982:			
14 Tage Mittelalt. b. Baiersbrunn/Schwarzwald	incl. Hotelübern./Vollpension, alle Zimmer mit WC	DM 985.–	
Abfahrt 7.00 Uhr			
Montag bis Sonntag, 21. 12. 1981 bis 3. 1. 1982:			
14 Tage Obertal b. Baiersbrunn/Schwarzwald	incl. Hotelübern./Vollpension.	DM 910.–	
Abfahrt 7.00 Uhr			
Zimmer mit WC/Dusche Zuschlag		DM 80.–	
Freitag, 25. 12.: 1. Weihnachtstag in den Harz (Rundfahrt)	10.00–19.30 Uhr	DM 19.–	Kinder DM 14.–
Samstag, 26. 12.: 2. Weihnachtstag, Braunlage/Harz	10.00–19.30 Uhr	DM 19.–	Kinder DM 14.–
Sonntag, 27. 12.: Andreasberg/Harz	10.00–19.30 Uhr	DM 18.–	Kinder DM 12.–
Mittwoch, 30. 12.: Neuhaus/Solling	13.00–19.30 Uhr	DM 15.–	Kinder DM 8.–
Donnerstag, 31. 12.: Große Silvesterfeier 1981 in Delligen	incl. Essen	ab DM 63.–	

Einzelheiten und ausführliche Beschreibungen entnehmen Sie bitte unserem Programm, wir übersenden es Ihnen auf Anforderung.

Fahrkarten und Reservierung: Reisebüro Bangemann, Verkehrsbüro, Reisebüro Fröhlich oder direkt bei KARL LAUTENBACH REISEN, Tillystraße 26, Telefon 42 43 44 / 45

Karl Lautenbach

OMNIBUSBETRIEB – REISEBÜRO

3 HANNOVER 91 (Ricklingen)

Tillystraße 26 ☎ 42 43 44 / 45

Die braunen Komfort-Busse zuverlässig – sicher – bequem

Partner der Lindenblatt-Reisen



Mit Farbporträts sich und den anderen Freude schenken.

DUGENA NOVA QUARTZ Mit der Präzision der Gestirne



Gehäuse und Band 18 Kt. Goldauflage
Herrenuhr ab DM 335.–
Damenuhr ab DM 245.–

AUGUST
PIEPHO
Limmerstraße 43 Telefon 44 14 33
Ihme-Zentrum Ihme-Passage 8
Gute Parkmöglichkeiten

DUGENA Fachgeschäft – Ihr Experte für Uhren, Schmuck und... fachkundigen Service.



Sorgen von Waspo, „was wird aus dem Bad?“

Die Sorgen von Waspo im Jahre 1981 nehmen kein Ende. Nach den Berichten hannoverscher Tageszeitungen über die Situation des Kneippvereins Hannover, herrscht bei Waspo große Unsicherheit über die Zukunft des Volksbades Limmer, der jahrzehntelangen Heimat des Vereins. Doch eines sollte an dieser Stelle klar gestellt werden: Das Volksbad Limmer kann man nicht so ohne weiteres aufs Abstellgleis schieben. Es wird für die vielen Badegäste aus Limmer, Lindon und aus Ahlem dringend gebraucht!

Auch für den Sport muß das Volksbad Limmer bestehen bleiben. Wo sonst als in diesem Bad sollte Waspo mit vier Herren-, zwei Jugend- und zwei Schülermannschaften den Wasserballspielbetrieb aufrechterhalten.

Nun noch etwas zu den einzelnen Mannschaften: Die dritte Mannschaft ist noch nachträglich in die Oberliga-Nord I aufgestiegen. Dazu herzlichen Glückwunsch. Somit ist Waspo als einziger norddeutscher Verein in den drei höchsten deutschen Spielklassen mit je einer Mannschaft vertreten.

Eine Sensation schaffte die Schülermannschaft von Waspo. Beim Vorrundenturnier zur Deutschen Meisterschaft setzte sich Waspo gegenüber Cannstadt und Darmstadt durch und erreichte hinter Hohenlimburg den zweiten Platz. Damit qualifizierte sie sich für die Endrunde um die Deutsche Schülerwasserballmeisterschaft.

Damen-Gymnastik bei 97 Linden

Für ihre Gymnastik-Abteilung sucht der FV 1897 Linden noch einige Damen, die Spaß am Turnen und dem Ballspiel haben. Geturnt wird jeden Mittwoch, von 19–20 Uhr, in der Sporthalle im Niedersachsenstadion. Der Eingang befindet sich an der Seite vom Parkplatz zum Stadionbad. Anschauen oder auch mal mitmachen ist unverbindlich.

Formel wird für diese Abteilung noch eine zweite Übungsleiterin gesucht. Weitere Auskünfte erteilt Frau Effe Müller, Telefon 44 59 73.

Fit bleiben – fit werden: Gymnastik und neue Judo-Kurse

Der Judo-Club Linden bietet interessierten Damen und Herren jeden Alters, die sich durch Gymnastik und Ballsport fit halten wollen, die Möglichkeit in einer Sporthalle aktiv zu werden.

Unter der Leitung von Frau Gernar werden gezielte Übungen zur Stärkung der Muskulatur und Straffung der Haut durchgeführt. Training ist am Dienstag von 19.45 bis 21.40 Uhr in der Realschule im Fössefeld. Nähere Auskunft erteilt gern Kurt Dollhopf, Telefon 44 52 21.

Selbstverständlich beginnen nach den Herbstferien auch wieder neue Judo-Kurse für Mädchen und Jungen ab sieben Jahren. Die Übungsabende sind Montag, Dienstag und Mittwoch, von 18 bis 19.40 Uhr. Erwachsene trainieren Montag und Mittwoch, von 19.40 bis 21.40 Uhr. Das Training findet in der Realschule im Fössefeld statt.

07 Linden wählt neuen Vorstand

Alle Fahrzeuge 100 km frei pro Tag
AW LKW/PKW-Vermietung Westfaling
Neu! Fahrergestellung für LKW
 Ricklinger Str 99 · ☎ 4 58 28 98 u. 4 58 26 20

Med. Fußpflege
 HELGA DOMMASCHK
 Ungerstr. 15, Ecke Köterholzweg · Telefon 44 25 00
 Montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
 Samstags auf Wunsch Hausbesuch

SAUNA-BETRIEB Ricklinger Str. 57
W. Blau · Telefon 44 57 20
 Damen: Mo., Mi., Fr.
 Herren: Di., Do., Sbd.
 Täglich ab 8-21.30 Uhr
 Sonnabend bis 18 Uhr
 Alle Kassen zugelassen
 Massagen • Unterwassermassagen
 Packungen • Med. Bäder
 Bestrahlungen • Fußpflege
 Sportmassagen
Neu: Di. ab 17 Uhr gemischt

Borchers + Nache
 - Haustechnik -
 Ihr Fachmann
 in Hannover
 für
MR. SERVICE
 • Waschen
 • Kühlen
 • Gefrieren
HEISSER TIP!
 Kühlschränke ab 298,-
 Waschmaschinen ab 498,-
 eigener Kundendienst + Ersatzteil-Service
 Limmerstr. 3-5 u. 6
 Haltestelle Küchengarten
 3000 Hann 91, ☎ 44 27 11
 Kundendienst - Verkauf - Beratung

Trostpflaster.
 Gegen Unfälle ist kein
 Kraut gewachsen.
 Die finanziellen Folgen aber sind
 mit einer dynamischen Unfallversiche-
 rung der VGH schnell kuriert.
 Fragen Sie den VGH-Fachmann
 in Ihrer Nähe.
 Versicherungsbüro
Kasten und Puschtzky
 Falkenstr 30 (Nähe Lindener Markt)
 Telefon 44 40 52

VGH
 Versicherungsgruppe Hannover
 brandkasse+provinzial

Lindener Goldschmiede
 H. Kadach - Goldschmiedemeister
 Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35
 Neuanfertigungen
 Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

Linden, am 30.11.1981.
 Mit * gekennzeichnete Veranstaltung wird nicht vom FHL durch-
 geführt.

Alternative Stadtrundfahrt
 - Aus der Geschichte lernen heißt, die Fehler der Vergangen-
 heit nicht zu wiederholen. -
 Die Stadtrundfahrt zu den Stätten nationalsozialistischer Ver-
 folgung und des antifaschistischen Widerstandes soll sowohl
 zur Information beitragen als auch zur Auseinandersetzung mit
 der Geschichte beitragen.
 Weitere Informationen über die Teilnahme an einer Stadtrund-
 fahrt unter Telefon 1 68 - 48 95.

Kreatives Gestalten - Werken
 Über die Aktivitäten im „Kreativen Gestalten/Werken“ gibt es
 ein Infoblatt. Das Angebot umfaßt: Keramik, Foto, Batik,
 Schneiden und Weben.
 Neues Angebot: Ab Mittwoch, 4. 11. findet 14tägig von 19.30
 bis 21.30 Uhr ein **Treff für Modelleisenbahner** statt!
 Wenn Sie sich betätigen möchten oder etwas über den Foto-
 Club erfahren wollen, kommen Sie vorbei oder rufen uns an
 (Telefon 1 68 - 48 97).

Galerie im Keller
 „Freizeit-Fotografie“. Eine Ausstellung der Fotogruppe
 Döhren. Ausstellungs-dauer: bis 30. 11. 1981. Die Ausstellung
 ist montags bis donnerstags von 15-22 Uhr zu sehen.

Fahrschule Ernst Bargwitz
 15 Jahre in Linden bekannt für gute
 Ausbildung. Erstklassige Schulungsfahrzeuge
 Für Klasse 1 und 1b: Motorräder mit Funk!
 Stephanusstr. 17, Hannover 91 · ☎ 44 84 77 / 48 35 68

**„Musik in der
 St. Nikolai-Kirche“**
 Sackmannstraße
 Folgende Werke sind am 22. November,
 Ewigkeitssonntag, zu hören.
 Johann Sebastian BACH:
 „Vergnügte Ruh“, beliebte Seelenlust“, Kantate Nr. 170 für
 Alt-Solo, Oboe d'amore, Orgel, Streicher und Continuo.
 „Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“, Kantate Nr. 84, für
 Sopran-Solo, Chor, Oboe, Streicher und Continuo.
 Johann Christoph Friedrich BACH:
 „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, Motette für vierstimm-
 igen Chor, Streicher und Bläser.
 Ausführende:
 Chor der Kirchengemeinde St. Nikolai, Limmer; Irgard
 Gums, Sopran; Ursula Edeling, Alt; Attila Aydin, Violine;
 Frank Domhardt, Violine; Heinz-Otto Graf, Viola; Horst
 Beckedorf, Cello; Rolf Schlegel, Kontrabaß; Gertrud
 Krause, Oboe/d'amore; Sabine Mühlberg, Oboe; Hildrun
 Finke, Englischhorn; Konrad Werner, Fagott; Ulrich
 Schweigel, Cembalo; Reinhard Eggers, Orgel und Con-
 tinuo. Leitung: Cornelia Schweigel.
 Unkostenbeitrag: 5,- DM, 3,- DM für Schüler, Rentner,
 Arbeitslose, Auszubildende, Studenten. - Beginn: 17 Uhr.

Das neue Leuchten-Programm ist eingetroffen!
ELEKTRO LINGENFELDER KG
 Inh. Ingrid Lingenfelder-Schünemann
 Licht- und Kraftanlagen · Beleuchtungskörper
 3 Hannover 1, Charlottenstraße/Ecke Deisterstraße · ☎ 44 14 18

Karl Lautenbach
OMNIBUSBETRIEB - REISEBÜRO
 3 HANNOVER 91 (Ricklingen)
 Tillystraße 26 ☎ 42 43 44 / 45
Die braunen Komfort-Busse
zuverlässig - sicher - bequem
 Partner der Lindenblatt-Reisen

Mit Farbporträts
 sich und den anderen
 Freude schenken.





Ihr Porträtfotograf:
FOTOhartwich
 Ricklinger Stadtweg 2A
 Ruf 42 16 64

sonst als in diesem Bad sollte Waspo mit vier Herren, zwei Jugend- und
 zwei Schülermannschaften den Wasserballspielbetrieb aufrechterhalten.
 Nun noch etwas zu den einzelnen Mannschaften:
 Die dritte Mannschaft ist noch nachträglich in die Oberliga-Nord I auf-
 gestiegen. Dazu herzlichen Glückwunsch. Somit ist Waspo als einziger
 norddeutscher Verein in den drei höchsten deutschen Spielklassen mit je
 einer Mannschaft vertreten.
 Eine Sensation schaffte die Schülermannschaft von Waspo. Beim
 Vorrundenturnier zur Deutschen Meisterschaft setzte sich Waspo gegen-
 über Cannstadt und Darmstadt durch und erreichte hinter Hohenlimburg
 den zweiten Platz. Damit qualifizierte sie sich für die Endrunde um die
 Deutsche Schülerwasserballmeisterschaft.

Damen-Gymnastik bei 97 Linden
 Für ihre Gymnastik-Abteilung sucht der FV 1897 Linden noch einige
 Damen, die Spaß am Turnen und dem Ballspiel haben. Geturnt wird jeden
 Mittwoch, von 19-20 Uhr, in der Sporthalle im Niedersachsenstadion. Der
 Eingang befindet sich an der Seite vom Parkplatz zum Stadionbad.
 Anschauen oder auch mal mitmachen ist unverbindlich.
 Ferner wird für diese Abteilung noch eine zweite Übungsleiterin gesucht.
 Weitere Auskünfte erteilt Frau Eilke Müller, Telefon 44 59 73.

**Fit bleiben - fit werden:
 Gymnastik und neue Judo-Kurse**
 Der Judo-Club Linden bietet interessierten Damen und Herren jeden
 Alters, die sich durch Gymnastik und Ballspiele fit halten wollen, die
 Möglichkeit in einer Sporthalle aktiv zu werden.
 Unter der Leitung von Frau Gernar werden gezielte Übungen zur
 Stärkung der Muskulatur und Straffung der Haut durchgeführt. Training ist
 am Dienstag von 19.45 bis 21.40 Uhr in der Realschule im Fössefeld.
 Nähere Auskunft erteilt gern Kurt Dollhopf, Telefon 44 52 21.
 Selbstverständlich beginnen nach den Herbstferien auch wieder neue
 Judo-Kurse für Mädchen und Jungen ab sieben Jahren. Die Übungsabende
 sind Montag, Dienstag und Mittwoch, von 18 bis 19.40 Uhr. Erwachsene
 trainieren Montag und Mittwoch, von 19.40 bis 21.40 Uhr. Das Training
 findet in der Realschule im Fössefeld statt.

07 Linden wählt neuen Vorstand
 In seiner Hauptversammlung wählte der SV von 1907 Linden einen neuen
 Vorstand. Neuer 1. Vorsitzender wurde **Karl-Heinz Runge**, 2. Vorsitzender
 ist **Günter Baum** und Geschäftsführer **Ludwig Brand**. Die Finanzen ver-
 waltet als Schatzmeister **Heinz Kienke**, und Hauptjugendleiter ist **Hans-
 Jürgen Gudewill**. Für die Beiträge ist **Erwin Grabe** zuständig, und als
 Spartenleiter wurden gewählt **Rudi Illing** (Fußball), **Manfred Langfort**
 (Handball und Schwimmen), **Hans-H. Tabke** (Tennis), **Edith Schellenberg-
 Langfort** (Gymnastik). Obmänner sind **Ludwig Brand** (Liga) und **Gerd
 Langenpusch** (Schiedsrichter). Für Öffentlichkeitsarbeit ist **Karsten Rapp**
 als Pressewart verantwortlich.

Verschiedenes
Bettfedern-Dampfwäsche, Di. und Do. mit Anmeldung.
 Umarbeit Ihres Federbettes in ein Karo-Steppbett.
Betten-Schwabe, Hannover, Limmerstraße 27, Telefon
 44 58 90.
HILFE! - Wer hilft mir beim Tapezieren?
 Telefon 21 20 87.
Spezial-Bandscheiben-Federkern-Matratze
 und **Sprungfeder-Rahmen**, beide 100 x 200 cm, zu
 verkaufen für 75,- DM. Telefon 42 48 65.
Ladenhilfe für nachmittags gesucht.
 Bäckerei Karl-Heinz Kopke,
 Wallensteinstraße 15, Telefon 42 26 02.
Junges Paar, Polizeibeamter/Gemmologin, sucht
3-Zimmer-Einliegerwohnung zum Frühjahr '82.
 Tel. 41 46 84, ab 19 Uhr,
 oder Chiffre 12 10 81 an den Verlag.
Aufwartung gesucht, 2-3mal wöchentlich 4 Stunden.
 Wettbergen, Telefon 44 11 17.
Steno-Kontoristin (bis ca. 40 Jahre) **gesucht**. Bedingung:
 Steno, Schreibmaschine und Telex-Bedienung,
 Englischkenntnisse wünschenswert, 4-5 Stunden,
 wahlweise vormittags oder nachmittags.
W. Schmidt KG, Rickl., Stammestr. 40, Tel. 42 00 74.
Dame mittl. Alters, alleinstehend, **sucht als Zweitwoh-**
nung leeres Zimmer am Stadtrand. Angebote Chiffre
 27/101, K. H. Bauersfeld, Ricklinger Stadtweg 8.

MÖBEL
SONNEMANN

Stil-Spezialhaus
 Limmerstr. 81
 Hannover-Linden
 Limmerstr. 31
 Tel. (05 11) 44 41 91

